Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

176 (14.4.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“ / Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“		
Ausgabe	A	B
In Karlsruhe:	monatlich	
Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt	1.50	1.70
frei ins Haus geliefert	1.60	1.80
Auswärts: bei Abholung am Postschalter	1.37	1.58
Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus	1.61	1.82

Einzel-Nummer ..... 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 9gespaltene Grundzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1.50 M. Reklamen an erster Stelle 1.75 M die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 176. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 14. April 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Helfferich über die deutsche Finanzkraft.

= Wien, 13. April. Der ehemalige deutsche Staatssekretär Dr. Helfferich hat sich zu dem Berliner Vertreter des „Neuen Wiener Tagblattes“ über Deutschlands finanzielle und wirtschaftliche Lage und die Frage der Kriegsentschädigungen u. a. folgendermaßen geäußert:

„Die Forderungen der Entente sind heller Wahnsinn. Wir sind schlechterdings nicht in der Lage, größere Summen und Werte von Entschädigungen an das Ausland abzuführen. Von unserem von mir vor dem Kriege auf 20 Milliarden geschätzten Besitz an ausländischen Werten sind nicht weniger als vier Fünftel durch unsere Kriegseinfuhr aufgezehrt. Dazu kommt die Entwertung unseres überseeischen Besitzes durch den Handelskrieg der Entente. Wir sind also durch den Krieg aus einem Gläubigerland ein Schuldnerland geworden.

„Zur Wiederherstellung unserer Gütererzeugung in Deutschland sind wir zudem auf Auslandskredite angewiesen. Wovon sollen wir also die enormen Entschädigungen bezahlen. Es ist eine Unmöglichkeit, daß ein Volk auch nur ein Fünftel seines Volksvermögens einem fremden Volke überträgt. Das hat es in der ganzen Geschichte noch nicht gegeben. Die fünf Milliarden Franken, die Frankreich 1871 auferlegt worden sind, haben nur 2½ Proz. des damaligen französischen Volksvermögens ausgemacht, heute aber Deutschland alle Entschädigungen des Weltkrieges auferlegen, heißt nichts anderes, als das deutsche Volk zu Arbeitssklaven für die westlichen Völker zu machen.

„Wir können nur mit Waren bezahlen. Es wird uns schon schwer fallen, im Laufe der Jahre wieder dahin zu kommen, daß wir nur unsere unentbehrliche Einfuhr und die Zinsen für die ausländische Verschuldung mit der industriellen Arbeit unserer Bevölkerung bezahlen können.“

Ueber den Wilson-Frieden.

= Amsterdam, 12. April. Nach einer Meldung des „Algemeen Handelsblad“ aus London schreibt der Newyorker Korrespondent des „Daily News“ anläßlich der Angriffe, die von kontinentalen Imperialisten auf Amerika unternommen werden: „Es steht der alten Welt frei, den Frieden zu schließen, der ihr am besten paßt, und wir werden die unvermeidlichen Folgen davon tragen müssen. Die neue Welt hat aber ihrerseits das Recht darauf, sich einem so gefährlichen Zustande zu entziehen. Clemenceau kann genau den Frieden schließen, den er will, wenn er von Amerika nicht verlangt, daß es ihn garantiere. Nach Ansicht der verständigen Amerikaner treibt Frankreich damit, daß es das Recht verlangt, für die Dauer große Teile der deutschen Bevölkerung unter sein Joch zu bringen, einem künftigen Weltkriege zu, in dem Frankreich nicht imstande sein wird, sich anders zu verteidigen, als mit Hilfe seiner Freunde. Nach amerikanischer Auffassung würde es, selbst, wenn es derart von fremdem Schutz abhängen würde, durch einen Krieg viel mehr verlieren, als es durch die Kohlenfelder an der Saar gewinnen kann.“

In einem Artikel in der „Daily News“ fragte Gardiner: „Müssen wir Engländer Frankreich unterstützen oder Amerika? Beide zugleich können wir nicht unterstützen, weil ihre Forderungen einander entgegengesetzt sind. Die englische Regierung muß sich entweder mit Frankreich für einen militärischen Frieden erklären oder mit Amerika für einen reinen Frieden. Sie wird auf jeden Fall der Düpierte sein. Wir dürfen uns nicht irre führen lassen. Amerika steht entschlossen hinter seinem Präsidenten und einem Weltfrieden und gegen einen französischen Frieden. Wenn Wilson den Frieden, den er wünscht, bekommen kann, wird das Land ihn unterstützen. Wenn er ihn nicht bekommt, dann wird es ihn ebenfalls unterstützen, aber zu dem Zweck, Europa im Stiche und seine eigene Suppe auslöffeln zu lassen. Amerika wird dann in seine isolierte Stellung zurückkehren, die aber nicht so fein wird wie früher, sondern eine bewaffnete Isolierung. Es wird sich dann auf den Bankerott Europas im nächsten Weltkriege vorbereiten müssen. Es ist jetzt die Pflicht, einen amerikanischen Frieden zustande zu bringen. Demgegenüber muß alles andere zurückstehen.“

Französische Unzufriedenheit mit der Konferenz.

T.U. Genf, 14. April. (Privattel.) Die Mitteilung, daß es den Deutschen gestattet sein solle, bei den kommenden Verhandlungen diskutieren zu dürfen, hat in Frankreich lebhafte Entrüstung hervorgerufen. So sah sich die französische Regierung veranlaßt, durch eine offiziöse Note den Eindruck durch die Erklärung durch die Erklärung abzuschwächen, daß über territoriale Fragen nicht debattiert werden dürfe.

WTB. Bern, 13. April. Nach einer Pariser Meldung des „Progres de Lyon“ ist die Unzufriedenheit mit dem hemmenden Gang der Konferenzverhandlungen so groß, daß bereits regierungsfreundliche Blätter und die verschiedensten Deputierten die Gerüchte über eine bevorstehende Ministerkrisis weitergeben. Die „Humanite“ veröffentlicht einen Aufruf der Confederation generale du Travail, in dem es heißt, die alliierten Regierungen hätten ihr feierliches Versprechen, wonach ein gerechter Frieden geschlossen werden müsse, gebrochen. Die Arbeiterkreise würden sich dagegen erheben. Der Aufruf wendet sich auch gegen die Art, wie das Selbstbestimmungsrecht der Völker gehandhabt wird und verlangt die Aufhebung der Blockade. Ferner widersetzt sich der Aufruf der Fortsetzung des Krieges, in welcher Form es auch sei.

D. Genf, 14. April. (Privattel.) In französischen parlamentarischen Kreisen herrschte große Verwirrung, weil Clemenceau sich weigert, der Budgetkommission und der Kommission für auswärtige Angelegenheiten die von ihnen verlangten Mitteilungen über die Friedenspräliminarien zu machen. Mehrere Mitglieder beantragen, daß die Kammer als geheimes Komitee tage, um von Clemenceau Erklärungen zu verlangen.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Truppenverstärkungen im Elsaß?

o Freiburg, 14. April. (Privattel.) Nach verläßlichen Meldungen sind im Elsaß erhebliche Verstärkungen der französischen Besatzungstruppen eingetroffen, darunter auch Schwarze. Die Rheinbrücken sind seit Tagen mit starker französischer Artillerie besetzt.

Bevorstehende Ankunft der deutschen Delegation in Paris.

WTB. Paris, 14. April. Havas. „Homme Libre“ zufolge ist es wahrscheinlich, daß die deutsche Delegation am Dienstag eintreffen wird.

Die Entente und Rußland.

T.U. Basel, 14. April. (Privattel.) Aus Paris wird gemeldet: Innerhalb des Alliiertenrates werden eifrig Beratungen gepflogen, wie man mit Rußland Frieden schließen könne. Eine Wiederholung des Fiasko, das die Entente durch die Einladung russischer Vertreter nach den Prinzeninseln erfahren hatte, möchte man vermeiden. Die Entente versucht, Rußland über die Absichten der Ententeregierungen zu unterrichten. Die französische Presse beginnt ebenfalls den Frieden mit Rußland als Vorbedingung zur Erzeugung der französischen Forderungen gegenüber Deutschland zu betrachten.

Wilson vor einer Operation?

T.U. Basel, 14. April. (Privattel.) Genfer Blättermeldungen aus Newyork zufolge hat sich im Auftrage des auswärtigen Amtes der bekannte Chirurg Dr. Acosta nach Brest begeben, um sich an Bord des „George Washington“ nach Newyork einzuschiffen.

*

Weitere Unruhen in Aegypten.

WTB. Bern, 14. April. Die hier eingetroffene Nachricht, daß die in Malta verschifften ägyptischen Nationalistenführer freigelassen und zu Verhandlungen nach England eingeladen worden seien, gilt in ägyptischen Kreisen der Schweiz als einen vollständigen Rückzug Englands gegenüber der in Aegypten entstandenen und noch keineswegs überwundenen Gefahr, ebenso die Neuernennung Ruschdi Paschas, der wegen der Weigerung Englands, mit den Nationalistenführern zu verhandeln, zurückgetreten war, zum Ministerpräsidenten.

Ein Aufruf des leitenden Ausschusses der ägyptischen Nationalistenpartei an die zivilisierte Welt erklärt, der Zustand in Aegypten gerade zu einer Zeit, wo England siegreich aus dem Kriege hervorgehe, beweise, wie wenig rohe Kraft fähig sei, ein Volk, das den Willen habe, sein widerrechtlich geraubtes Recht zurückzuerobern, zu unterwerfen. Der Aufruf wendet sich an die Liberalen, besonders in England, sie möchten dazu beitragen, daß Aegypten seine Freiheit und Unabhängigkeit wiedererhalte.

WTB. Kairo, 13. April. Reuter. Während der letzten drei Tage kam es zu ernsten Unruhen in Kairo. Der Mob richtete seine Angriffe hauptsächlich gegen die Armenier, von denen 38 getötet und 100 verwundet wurden. Die Armenier stehen jetzt unter militärischem Schutz. Es kam zu Zusammenstößen zwischen den Truppen und dem Mob, wobei zahlreiche Aufständische getötet und verwundet wurden. Fünf britische Soldaten wurden ermordet. Auch in Alexandrien griff der Mob die Truppen an. Diese feuerten. 17 Personen wurden getötet, eine große Anzahl verwundet. Schließlich wurde die Ordnung wiederhergestellt.

Chile und die Deutschen.

WTB. Bern, 14. April. Wie der „Temps“ aus Santiago de Chile meldet, hat das Außenministerium einen Antrag, alle deutschen Besitzungen seien unter Zwangsverwaltung zu stellen, mit dem Hinweis, daß kein rechtliches Mittel vorhanden sei, verworfen.

Die Geschehnisse im Reich.

Vom Zentralrat.

D. Berlin, 14. April. (Privattel.) Voraussichtlich wird es bei der Zentralratswahl zu einer Einigung zwischen den Mehrheitssozialisten und den Unabhängigen kommen. Die letzteren sind dem „Lok.-Anz.“ zufolge gewillt, unter gewissen Bedingungen in den Zentralrat einzutreten.

Vom Parteitag der deutschen Volkspartei.

D. Jena, 14. April. (Priv.) Nach einem Telegramm der „Voss. Ztg.“ von hier zum Parteitag der deutschen Volkspartei empfahl Abgeordneter Dr. Stresemann am Schluß seiner programmatischen Rede eine Entschließung des Zentralvorstandes dem Parteitag zur Annahme, in der es heißt:

„Der Parteitag begrüßt alle Bestrebungen, die den schaffenden Stellen innerhalb des nationalen wirtschaftlichen Lebens die gleiche Berechtigung schaffen und sieht auch in dem Rätegedanken sofern er neugestaltet wird zu einem Parlament auf der Grundlage der Arbeitsgemeinschaft und von sich aus jeden Terrorismus und jede Alleinherrschaft eines Standes ausschaltet, einen gesunden Kern und die Möglichkeit eines befriedigenden Neubaues der Produktion und Wirtschaftsverhältnisse.“

Bezüglich der innerpolitischen Orientierung betonte Dr. Stresemann, daß die deutsche Volkspartei sich ihre Selbständigkeit nach links und nach rechts wahren werde. Anderseits hob der Führer der Fraktion dieser Partei in der Nationalversammlung der sächsische Minister Dr. Heinze die entschiedene Notwendigkeit einer Frontstellung gegen links hervor und sagte der deutsch-nationalen Volkspartei verbindliche Worte.

Vom deutsch-demokratischen Parteitag.

D. Berlin, 14. April. (Privattel.) Der Parteitag der deutsch-demokratischen Partei wird dem Vernehmen nach gegebenenfalls bis zum 1. Juni in Kassel stattfinden.

Dernburg Nachfolger Schiffers.

D. Weimar, 14. April. (Privattel.) Zwischen dem von den Demokraten für den Posten des Reichsfinanzministers in Vorschlag gebrachten früheren Staatssekretär Dernburg und Ministerpräsident Scheidemann haben am Sonntag Besprechungen stattgefunden. Sie führten zu dem Ergebnis, daß Dernburg als Nachfolger Schiffers angenommen worden ist, sodaß mit seiner Ernennung zum Reichsfinanzminister noch im Laufe des heutigen Montag zu rechnen ist.

Zu den Vorgängen in Dresden.

WTB. Dresden, 13. April. Nach einem vom Ministerium an die Presse gegebenen amtlichen Bericht stellt es sich immer deutlicher heraus, daß die gestrigen Kundgebungen der Kriegsverletzten von spartakistischen Agitatoren in verbrecherischer Weise für ihre Ziele ausgenutzt worden sind. Die Kriegsverletzten hatten nur die Absicht, ihre allerdings sehr zugespitzten Forderungen dem Minister für Militärwesen, Neuring, zu überreichen. Dieser war gerade in seinem Arbeitszimmer mit der Durcharbeitung der Einzelheiten beschäftigt, als plötzlich die beiden Handgranaten geworfen wurden, die niemand verletzten. Der Täter ist bisher nicht festgestellt.

Der amtliche Bericht gibt dann eine Schilderung der bereits bekannten Vorgänge bei der Ermordung Neurings, aus der hervorgeht, daß der Minister trotz seiner Betäubung noch einige hundert Meter stromabwärts geschwommen ist, bis er, von einer Kugel getötet, unterging. Weiter besagt der Bericht, daß sich unter den Kriegsverletzten auch Zivilisten befanden. Bekannte spartakistische Agitatoren hielten aufreizende Reden, forderten den Sturz der Regierung und die Ausrufung der Räterepublik.

Die Verhandlungen mit den Demonstranten, die eine Abordnung an die Regierung gesandt hatten, um ihr ihre Forderungen vorzulegen, zogen sich bis in die heutigen Morgenstunden hin. Die Regierung erklärte ihr bereits von Neuring bestätigtes Einverständnis, daß die Löhnung und sonstige Gebühren der Kriegsverletzten in alter Höhe weitergewährt werden. Ferner soll eine Verbesserung der Verpflegung und Gleichstellung der Kampfverbände mit den Grenzschutztruppen herbeigeführt werden. Die Beteiligung an der Demonstration und an der Besetzung des Kriegsministeriums soll, soweit nicht Verbrechen vorliegen, strafrechtlich nicht verfolgt werden. Das daraufhin von den Demonstranten geräumte Kriegsministerium wurde heute früh von den Sicherheitstruppen besetzt.

Streikbewegung und Unruhen.

Der Streik in Ludwigshafen.

hd. Ludwigshafen, 14. April. (Privattel.) Das Ortskartell des Angestellten-Verbandes, Zweigverein Ludwigshafen, fordert nun die Angestellten aller Firmen im Bezirk Ludwigshafen auf morgen mittag 12 Uhr in den Sympathiestreik für die Beamten der Badischen Anilin- und Sodafabrik einzutreten, da es die Forderungen der Angestellten der Fabrik als recht anerkennt. Ausgenommen bleiben von diesem Beschluß alle Lebensmittelgeschäfte, das Wasser- und Elektrizitätswerk, Post und Eisenbahn, Unfall- u. Sicherheitsdienst, ferner die Büros für Kriegsbeschädigte und Erwerbslosenfürsorge, Kontroll- und Meldeamt.

Zur Bewegung im Bankbeamtentum.

WTB. Dresden, 13. April. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Bankangestellten wurde das den Dresdner Bankleitungen eingereichte Telegramm, das den Berliner Forderungen angepaßt ist, angenommen. Die Frist zu Verhandlungen läuft am 15. ds. Mts. ab.

WTB. Hamburg, 13. April. Eine Versammlung von Bankbeamten beschloß, sich am Dienstag am Streik der Berliner Bankbeamten zu beteiligen, wenn bis dahin die Verhandlungen in Hamburg zu keinem Ergebnis geführt haben.

Fortsetzung des Generalstreiks im Ruhrrevier.

WTB. Mülheim (Ruhr), 14. April. Die Mülheimer revolutionäre Arbeiterschaft beschloß die Fortsetzung des Generalstreiks, bis die gestellten wirtschaftlichen und politischen Forderungen restlos angenommen sind. Weiter beschloß man, den Fabriken und der Eisenbahn das Wasser zu entziehen.

Der Streik bei Krupp erloschen.

WTB. Essen a. d. R., 14. April. Friedrich Krupp, A.-G., teilt uns mit, daß der Streik bei der Firma erloschen sei.

Die Einschnürung Braunschweigs.

Sch. Hannover, 14. April. (Privattel.) Die Eisenbahn Hannover—Braunschweig und Hildesheim—Braunschweig sind von starken Abteilungen Regierungstruppen besetzt. Der Abtransport der 20000 Mann starken Regierungsarmee beginnt noch heute abend. Braunschweig ist auch heute früh noch von jedem Verkehr abgeschlossen.

Schwere Ausschreitungen und Plünderungen in Stettin.

TU. Stettin, 14. April. Zu Ausschreitungen und Plünderungen kam es in Stettin, durch Hetzreden der Spartakisten aufgewühlt. Die Menge stürmte die großen Lager der Firma Schanz, wo große, für Reichsfettstelle bestimmte Mengen Butter, sowie Seife und Fischkonserven lagerten. Die Menge erbrach die großen Türen. Ein starkes Schutzmannsaufgebot sperrte später den Platz ab. Die Freihafenwache wurde verstärkt.

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Kämpfe im Münchener Bahnhofsbezirk.

WTB. Augsburg, 14. April. Der Schnellzug D 40 nach München ging gestern abend statt um 10 Uhr erst um halb 12 Uhr von hier ab. Er wurde nur bis Pasing abgefertigt, weil um diese Zeit im Münchener Bahnhofsrayon heftige Kämpfe stattfanden. Es wurden Minen geworfen und das Durcheinander des Kampfes war so groß, daß Freund und Feind sich nicht mehr auskannten. 60 Verwundete wurden gezählt. Das Innere des Bahnhofsgebäudes wurde demoliert und geplündert. Heute ist der Verkehr nach München mit Schwierigkeiten verbunden. Die Züge werden abgefertigt, erreichen im günstigsten Falle aber nur Pasing. Es kommen keine Züge von München hier an. Die Strecke nach Neu-Ulm ist wieder frei. Sie war nicht zerstört, sondern zwischen Mödishofen und Dinkelscherben haben regierungstreue Arbeiter und Soldatenräte der Bezirksämter dort die Züge nicht durchgelassen. Die Strecke nach Donauwörth ist frei.

Eine Proklamation der Münchener Garnison.

WTB. München, 14. April. Die Münchner Garnison hat gestern in den ersten Morgenstunden eine Proklamation in München angeschlagen, worin es heißt:

„Die gesamte Garnison München mit den um das Wohl und Wehe des Proletariats besorgten Volksgenossen hat heute Nacht den Zentralrat für abgesetzt erklärt. Heute werden die A.- und S.-Räte zwecks Stellungnahme zur alten sozialistischen Regierung sich versammeln.

„Arbeiter und Soldaten! Ehrgeizige, landfremde Agitatoren, die nur ihre eigene Politik verfolgen, haben unter Vorspiegelung der vollzogenen Einigung des Proletariats ihre selbstsüchtigen Zwecke verfolgt. Leuten, wie Lipp und Wagner hat man Eure Geschicke anvertraut. Lipp hat Eisner denunziert, Wagner hat bayerische Arbeiter verraten.

„Heute steht München abgeschnitten vom Lande da. Es gilt unsere Rettung. Daher unterstützt die gesetzmäßige Regierung. Die Ruhe schafft Arbeit und Brot. Lebensmittelzüge stehen für München bereit. Sichert Euch vor der Reaktion, indem Ihr die sozialistische Regierung unterstützt“.

Die Kapitulation Augsburgs.

WTB. Augsburg, 14. April. Der Augsburger A.-, S.- und B.-Rat hatte durch Maueranschlag eine Massenversammlung nach dem Exer-

zierhof der Infanterie-Kaserne einberufen, um zur Räte-Republik Stellung zu nehmen. Eine nach Tausenden zählende, meist dem Arbeiterstande angehörende Menge hatte sich auf dem weiten Platze eingefunden, wo vier Gewerkschaftsführer und Arbeiterräte in einhalbstündiger Ausführung zu der Menge sprachen und dabei die Unmöglichkeit der Aufrechterhaltung der Räterepublik betonten. Sie teilten mit, daß eine Augsburger Abordnung in Bamberg mit der Regierung Hoffmann verhandelt habe und dort folgende Forderungen stellte:

1. Die Augsburger Parteigenossen sind bereit, den Beschluß auf Anschluß an die Räterepublik rückgängig zu machen.

2. Sie sind bereit, auf die Ausübung der Pressezensur und die Festnahme von Geiseln zu verzichten.

3. Der Magistrat und das Gemeindekollegium werden wieder in ihre bisherigen Rechte eingesetzt. Die Institution der revolutionären Linksräte aufgehoben und dem Entschluß der Regierung zur Errichtung einer Volkswehr auf neuer Grundlage unter der Kontrolle einer Regierungsstelle zugestimmt.

Die Forderungen, sagten die Redner, seien hart und kämen einer unbedingten Kapitulation gleich, aber die Macht der Tatsachen lasse keine andere Wahl zu, als sie anzunehmen. Die Abstimmung erfolgte durch Handaufheben und die Forderungen wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen. Nach den Referenten hielten noch einige Anhänger der Räterepublik eine heftige Protestrede, doch ereignete sich im allgemeinen kein störender Zwischenfall. Die Menge ging ruhig auseinander.

•

WTB. Augsburg, 14. April. Heute ist weder eine telegraphische noch telephonische Verbindung mit München möglich. Auch der Personenverkehr von München aus ruht. Es schwirren Gerüchte über schwere Unruhen durch die Stadt. Der Stadtkommandant Edelmann hat sich mit der Augsburger Delegation heute früh 9.30 Uhr im Sonderzuge nach Bamberg begeben, um der Regierung Hoffmann über das Resultat der gestrigen Versammlung Mitteilung zu machen.

Unruhen in Kalmünz.

WTB. Amberg, 14. April. Nach einer Meldung der „Amberger Volksztg." kam es in Kalmünz zu größeren politischen Unruhen zwischen Militärpersonen, Arbeitern und andern Zivilisten. Ein Soldat und drei Zivilisten wurden getötet. Aus Regensburg wurde mittels Automobilen Militär herbeigeholt.

Zur Lage im Osten.

Deutsch-finnische Freundschaft.

WTB. Helsingfors, 13. April. Der Jahrestag der Befreiung von Helsingfors durch die deutschen Truppen, der gestern und heute unter lebhafter Teilnahme aller bürgerlichen Kreise gefeiert wurde, hat sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung der trotz der Veränderung der weltpolitischen Verhältnisse unverändert fortwährenden deutschfinnländischen Freundschaft gestaltet.

Lenin gibt klein bei.

WTB. Stockholm, 14. April. Ueber ein Gespräch das er vor kurzem mit Lenin hatte, berichtet unser Gewährsmann: Lenin räumte ein, daß er die Zeit bis zur Weltrevolution irrig bemessen habe. Vielleicht (!) in 10 Jahren werde sie eintreten. Diese Wartezeit werde für Rußland zu lang sein. Es könne nicht länger gezögert werden, dem Zusammenbruch vorzubeugen. Zu diesem Zwecke müßten schleunigst Verkehrsmöglichkeiten geschaffen und das Eisenbahnmaterial wieder instand gesetzt werden. Deutsche Ingenieure und deutsche Lokomotiven seien erwünscht.

Deutsch-Oesterreich.

Kommunistenbewegung in Wien.

WTB. Wien, 14. April. In zwei sehr stürmischen Kommunistenversammlungen, in denen viele Invaliden erschienen waren, wurde berichtet, daß dem Staatsamt für Heerwesen wegen der Forderungen der ehemaligen Kriegsgefangenen ein Ultimatum bis Donnerstag gestellt worden sei. Ein Zug von Versammlungsteilnehmern wollte dem Staatssekretär Dr. Deutsch eine Entschließung überreichen, worin die Invaliden sofort die Auszahlung von 800 Kronen Anschaffungsbeitrag für den Mann und Oeffnung aller Kriegslazarette für Pflegebedürftige fordern. Dr. Deutsch war aber nicht anwesend und die Menge zerstreute sich.

Badische Chronik.

#Eppingen, 13. April. Der Kommunalverband Eppingen schließt nach einer in der „Eppinger Ztg." veröffentlichten Bilanz mit einem Gewinn von 29 000 Mark ab. Unter Hinzurechnung der Gewinne aus den vergangenen Jahren verfügt der Kommunalverband über ein Guthaben von 60 bis 65 000 Mark. (Man muß sich unwillkürlich fragen, wem diese Gewinnansammlungen der Kommunalverbände zugute kommen sollen.)

dt. Mannheim, 13. April. Mit welchen Widerständen die Lehrer bei dem Unterricht der jugendlichen Arbeitslosen zuerst zu kämpfen hatten, wird von Hauptlehrer Schwabach geschildert. Die Jugendlichen demonstrierten zunächst gegen den als Eingriff in die persönliche Freiheit empfundenen Schulzwang. Nur langsam füllten sich die Säle der aus sozialem Geist geborenen ersten deutschen „Volksuniversität". Zunächst handelte es sich um einen Kampf gegen Indifferenz und Indisziplin. Mit Energie allein konnte gegen die erhitzten Gemüter nichts erreicht werden, nur allmählich wachsendes Vertrauen zum Lehrer und pädagogischer Takt konnte zum Ziele führen. In den ersten Tagen war man zufrieden, wenn die jungen Leute im Zimmer die Hüte abnahmen und sich so ruhig verhielten, daß man sich verständlich machen konnte. Es mußten Mahnungen ergehen gegen „Pfeifen", „Mundharmonikaspielen" und „Rauchen". Zur Sicherung der Ruhe und gegen Ausschreitungen mußten Volkswehrleute herangezogen werden. Die Hörer übten „starke passive Resistenz". Um einen Anfang zu gewinnen, begann man mit einer Unterhaltung über das Kino, das ja im Kopfe unserer Jugend steckt. Ein Dilettant brachte eine Geige mit, es wurden aus „Tannhäuser", „Lohengrin", „Holländer", „Meistersinger" usw. gespielt und die Stücke besprochen. Die Erd- und Himmelskunde, bildende Kunst, Literatur, Buchdruckerkunst usw. wurden behandelt und man brachte schließlich die jungen Leute dazu, daß sie einen Brief schrieben, in dem sie sich um eine Stelle bewerben. So kam man über die Schwierigkeiten hinweg zu einem geregelten Unterricht.

=.= Mannheim, 14. April. Der Mörder des Kommerzienrats Reuther, der Heizer Friedr. Georgi aus Viernheim ist auf einem Gut im Bayerischen verhaftet worden.

§ Offenburg, 14. April. Im Union-Hotel fand die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Union statt, die sich auch mit dem Verkauf des Anwesens zu beschäftigen hatte. Das große Hotel mit Mittelbau, aber ohne Seitenbau, ging um den Preis von 195 000 Mk. in den Besitz des früheren Offenburger Bahnhof-Restaurateurs Krauth über. Dagegen kam der Verkauf des Saalbaues nicht zustande, da sich hierfür in letzter Stunde noch ein weiterer Liebhaber gefunden hatte. Ein Angebot von 85 000 Mk ist von einem Forbacher Herrn gemacht worden, der darin ein modernes Lichtspielhaus einzurichten beabsichtigt. Die Baukosten des ganzen Objekts betragen ungefähr 500 000 Mk. Mithin würde, wenn der Saalbau noch zu obigem Preis verkauft wird, die Gesellschaft einen Bauverlust von fast einer Viertelmillion haben.

△ Freiburg i. Br., 14. April. Wie wir erfahren, steht nach amtlicher Meldung der französischen Regierung dem Umzug und dem Abtransport der Möbel der aus dem Elsaß Vertriebenen kein Hindernis mehr im Wege. Auch soll vom Reichsministerium des Innern (Abteilung für Elsaß-Lothringen) die Waffenstillstandskommission gebeten worden sein, die Zulassung der Einfuhr deutscher Möbelwagen und die Einreise deutscher Packer, die Erlaubnis zur Einreise für die beteiligten Eigentümer, sowie die Genehmigung anderer Erleichterungen für den Abtransport zu erwirken. Auch sind Verhandlungen mit der Reichseisenbahnverwaltung im Gange, um günstige Bedingungen für den Abtransport zu schaffen. Der weitere Verlauf der Verhandlungen soll von der Zulassung von Wagen und Personal aus dem unbesetzten Deutschland nach Elsaß-Lothringen abhängig sein.

)(Radolfzell, 14. April. Am Sonntag abend 8 Uhr brach auf dem Untersee plötzlich ein schwerer Sturm los. Ein Boot mit sechs Insassen kippte um, wobei vier Personen ertranken. Zwei konnten gerettet werden. Ertrunken sind der Eigentümer des Bootes, Bankbeamter Rottermehl und seine Frau von Allensbach, die Tochter des Landwirtschaftslehrers Stengele von Radolfzell und die Frau des Bahnhofvorstandes Homburger von Allensbach. Gerettet sind Bahnhofsvorstand Homburger und sein Sohn, der mit der Tochter des Landwirtschaftslehrers Stengele verlobt war.

)(Konstanz, 14. April. Beim Spielen kam gestern vormittag der etwa 10jährige Sohn des Maschinisten Oswald Paul Dahler, unter ein mit Austauschdeutschen nach dem Bahnhof fahrendes Sanitätsautomobil, dessen Räder ihm über die rechte Schulter und die rechte Kopfseite gingen. Der Knabe war sofort tot. Nach der Lage des Falles trifft den Führer des Sanitätsautomobils keine Schuld.

Von der Volksabstimmung.

≡ Konstanz, 14. April. Im Amtsbezirk Konstanz wurden bei der gestrigen Volksabstimmung für die Verfassung 12 573 Stimmen gegen 912 Stimmen, ferner für die Fortdauer der Nationalversammlung 12 472 Stimmen gegen 894 Stimmen abgegeben.

Die Schulbeiräte.

= Karlsruhe, 14. April. In einer Bekanntmachung des Badischen Lehrervereins wird anerkannt, daß durch die Errichtung von Schulbeiräten der Lehrerschaft ein dankenswertes Mitwirkungsrecht in Unterrichts- und Erziehungsfragen eingeräumt ist. Der Weg zur Selbstverwaltung, heißt es in der Bekanntmachung, ist damit eröffnet. Die Wohlvorschläge für den Landesschulbeirat und für die Kreisschulbeiräte sollen in den Schulzeitungen, die am 1. Mai erscheinen, veröffentlicht werden.

≈ Freiburg, 14. April. Der Bezirks-Lehrerverein Freiburg-Stadt kam nach eingehender Beratung zu dem einmütig gefaßten Beschluß, daß die von dem Kultus- und Unterrichtsministerium geschaffenen Beiräte bei den Unterrichtsbehörden in der beabsichtigten Form eine selbständige Vertretung der Lehrerschaft nicht darstellen und infolgedessen abgelehnt werden müssen. Der Verein wird sich der Wahl enthalten.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 14. April.

× Außerordentliche weitere Einschränkung des Zugverkehrs. Wegen ungenügender Kohlenbestände und gänzlichen Ausbleibens der Zufuhren aus dem Ruhrgebiet fallen von Montag, den 14. April an nachstehende Züge aus: D 1 Heidelberg ab 7,53 nachm., Mannheim ab 7,52 nachm., Darmstadt an 9,16 nachm.; D 2 Darmstadt ab 7,48 vorm., Heidelberg an 9,04, Mannheim an 9,07; D 111 Heidelberg ab 12,28 nachm.; D 11 Mannheim ab 12,35, Frankfurt an 4,05; D 136 Frankfurt ab 10,48 vorm., Mannheim an 2,05, Heidelberg an 2,10 nachm.; D 241 Frankfurt ab 7,55 vorm., Berlin an 7,16 nachm.; D 146 Berlin ab 7,15 vorm., Frankfurt an 6,37; D 147 Stuttgart ab 6,48 vorm., Nürnberg an 10,51; D 148 Nürnberg ab 7,20 nachm., Stuttgart an 11,30; D 39 (München—Nürnberg—Berlin) Nürnberg ab 11,12 vorm., Berlin an 8,36 nachm.; D 40 (Berlin—Nürnberg—München) Berlin ab 9,30 vorm., Nürnberg an 7,05 nachm.; D 81 Frankfurt ab 8,23 vorm., Hagen an 1.45 nachm.; D 82 Hagen ab 5,50 nachm., Frankfurt an 11,26. Da außerdem zwischen Darmstadt und Frankfurt auch sämtliche beschleunigten Personenzüge über Dieburg—Oberroden—Offenbach ausgefallen sind und mit den Zügen zwischen Mannheim-Heidelberg—Darmstadt in der Hauptsache nur der Berufs- und Arbeiterverkehr bedient wird, können die Reisenden des allgemeinen Verkehrs nördlich Heidelberg und Mannheim nicht mit Sicherheit auf Weiterbeförderung rechnen. Wie die Gen.-Dir. der Württemberg. Staatseisenbahnen mitteilt, fällt der auf der Strecke München-Ulm wegen Kohlenmanges eingestellte Zug D 4 von Montag, den 14. April an auch auf der Strecke Ulm-Stuttgart bis auf weiteres aus. An seiner Stelle verkehrt vorläufig der Personenzug 124, Ulm ab 11.32, werktags regelmäßig.

+ Fahrpreisermäßigung für Feldarbeiter. Zur Förderung der diesjährigen Frühjahrsbestellung und der Erntearbeiten wird auf den badischen Staatseisenbahnen und der badischen Strecke der Main-Neckarbahn Arbeitern, denen zur Frühjahrsbestellung und zur Einbringung der Ernte eine auswärtige Arbeitsstelle durch einen der dem Verbande deutscher Arbeitsnachweise angehörenden öffentlichen oder gemeinnützigen Arbeitsnachweise, einen Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammern oder der deutschen Arbeiterzentrale in Berlin vermittelt worden ist, die einmalige Fahrt nach der Arbeitsstelle und zurück während der Zeit bis zum 15. Dezember 1919 in der 4. Wagenklasse zum halben Fahrpreis dieser Klasse gewährt. Die Fahrkarten zum halben Preise 4. Klasse sind von den Fahrkartenausgaben gegen Vorlage eines von den vorbezeichneten Arbeitsnachweisen für die Hin- und für die Rückfahrt zu besonders auszustellenden Ausweises zu verabfolgen. Als Ausweise dienen die Vordrucke zur Erlangung der tarifmäßigen Fahrpreisermäßigung zum Zwecke der Arbeitsvermittlung nach Abänderung der Worte „zum Zwecke der Arbeitsvermittlung" in: „für Frühjahrsbestell- und Erntearbeiter". Die gleiche Vergünstigung wird auch auf den preußisch-hessischen Staatseisenbahnen gewährt.

::: Die Oberpostdirektion Karlsruhe teilt uns mit, daß die im Reichshaushaltsetat für das Karlsruher Postscheckamt vorgesehene Summe nicht einem Neubau, sondern lediglich einem Erweiterungsbau für das hiesige auf dem Postgrundstück, Kaiserstraße 217, vorhandenen Postscheckamt dienen soll.

⊙ Eintritt der Friedensgebührnisse für Mannschaften. Vom 11. April ab erhalten alle Unteroffiziere (auch die gehaltempfangenden) und Mannschaften des bisherigen stehenden Heeres Friedensgebührnisse nach den Friedensdienstvorschriften. Beamtenstellvertreter, für welche in der Besoldungsübersicht (Besoldungsgesetz vom 15. Juli 1909) keine Gehaltssätze vorgesehen sind, rechnen während ihrer Verwendung in einer Beamtenstelle in die Klasse der Unterzahlmeister. Der Anspruch auf freie Verpflegung regelt sich somit von oben erwähnten Zeitpunkt an nach den Bestimmungen der Friedens-Verpflegungsvorschrift. Die jetzt hinsichtlich der Verbrauchssätze für Brote und Verpflegungsmittel bestehenden Einschränkungen, die mit Rücksicht auf die allgemeine Rationierung angeordnet sind, werden in vollem Umfang aufrechterhalten. Die Festsetzung des Truppenbeköstigungsgeldes erfolgt abweichend von den Friedensbestimmungen bis auf weiteres in der bisherigen Weise nach Maßgabe der Bestimmungen im § 28a Ziffer 2a Absatz 4 Kriegs-Verpflegungsvorschrift truppenteilweise durch das Kriegsministerium. Bei der Abfindung in Geld zur Selbstbeschaffung der Verpflegung durch den einzelnen Empfangsberechtigten sind die im Erlaß vom 5. Okt. 1918 bekannt gegebenen Vergütungssätze zahlbar. Mit dem gleichen Zeitpunkt fallen sämtliche Arbeitszulagen, sowie alle während der Kriegszeit etwa bewilligten sonstigen Zulagen für besondere Arbeitszulagen weg. Neben den Friedensgebührnissen erhalten: a) Unteroffiziere und Mannschaften als Gehaltsempfänger Teuerungszulagen wie Offiziere und Beamte; b) Unteroffiziere als Löhnungsempfänger ohne Unterschied des Dienstgrades und der Art der Verwendung, also auch überzählige, sowie Mannschaften als Löhnungsempfänger den jeweiligen Teuerungsverhältnissen angepaßte Teuerungszuschüsse, welche bis auf weiteres betragen: für Unteroffiziere 8 Mark, für Mannschaften 2 Mark täglich. Personen des Soldatenstandes, die nach dem Erlaß vom 4. Jan. 1919 auf ihren Wunsch bei der Truppe bleiben, weil sie noch kein Unterkommen gefunden haben, erhalten bis zu ihrer Entlassung nur noch die Friedenslöhnung ihres Dienstgrades. Teuerungszuschuß oder Arbeitszulage sind für sie nicht zahlbar. Urlaub zur Aufnahme der Arbeit kann bis zu 10 Tagen unter Belassung der Löhnung gewährt werden. Für die besonderen, auf Anordnung oder mit Zustimmung der Reichsregierung gebildeten Sicherheitstruppen, Freiwilligen-, Reichswehr- und Volkswehrformationen, sowie bestehen gebliebene, im Grenzschutz verwendeten Feldformationen gelten die erlassenen Sonderbestimmungen weiter.

)(Eine Spende für die Badische Kriegsgefangenenfürsorge wurde vom Verein für evang. Kirchenmusik im Betrag von 100 Mark überwiesen als Ertrag einer Sammlung bei dem am Palmsonntag, den 13. April veranstalteten Passions-Konzert.

In der Generalversammlung des demokratischen Vereins Karlsruhe-Mühlburg, die am Samstag abend in den „3 Linden" stattfand, wurde nach Erstattung des Geschäfts- und des Kassenberichts sowie Annahme der neuen Satzungen folgender Vorstand gewählt: Hochbauwerkmeister Fischmuth als 1., Stadtrechnungsrat Pfeiff als 2. und Landgerichtsrat Stritt als 3. Vorsitzender, Chemiker Odenwald als 1. und Frau Baader als 2. Schriftführer, Bankbeamter Gallinger als 1. und Buchhalter Brand als 2. Rechner. Dem Ausschuß gehören an: Bankier Bär, Fabrikdirektor Becker, Bankdirektor Betz, Ingenieur Dautenhahn, Lehramtspraktikant Dr. Dietrich, Arbeiter Haas, Werkmeister Geisler, Dipl.-Ingenieur Herberg, Kaufmann Klotz, Hauptlehrer Löffler, Werkmeister Meyfarth, Kassierer Peter, Werkmeister Roser, Buchdruckereibesitzer Ruf, Oberrevisor Theobald, Schlosser Volz, Hauptlehrer Wolf, Oberrevisor Gérard, Apotheker Dr. Arnold, Bureauassistent Janke, Schmiedmeister Deck, Kammerstenograph Dr. Dröse, Sattlermeister Eichelhardt, Bankdirektor Ewald, Buchdruckereibesitzer Dr. Fecht, Kaufmann Gelb, Oberstationskontrolleur Hagemann, Eisenbahnsekretär Hartmann, Bankier Hecht, Redakteur Holzinger, Kammermusiker Klebe, Landgerichtsrat Müller Franz, Privatier Oberle, Geheimer Hofrat Professor Dr. von Oechelhaeuser, Student Pfeifer, Maschinist Stöcklin, Fräulein Stöckle, Fräulein Hauß, Frau Lang, Frau v. Oordt, Fräulein Himmelheber, Frau Käppele, Fräulein Krauß, Frau Weymann. Ferner wurden noch besondere Vertreter in den Karlsruher Ortsverein entsandt. Dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Oberrevisor Gérard, der sein Amt nicht mehr annahm, wurde der Dank der Versammlung für seine bisherige umsichtige Geschäftsführung ausgesprochen. Sodann hielt Stadtrat Dr. Fr. Weill einen längeren Vortrag über die neue Verfassung, der sehr beifällig aufgenommen wurde.

△ Der Christliche Verein junger Männer veranstaltete am Sonntag, den 13. April, abends 8 Uhr, im Großen Saale des Vereinshauses eine öffentliche Jugendversammlung mit dem Thema: Freie Jugend — Frohe Jugend! Von den durchweg guten Darbietungen seien besonders hervorgehoben: Zwei meisterhaft vorgetragene Violinsolo des Herrn Geigenbaumeisters Wahl u. ein von 5 Mitgliedern der Jugendabteilung lebenswahr und ergreifend dargestelltes Deklamatorium. Den zweiten Hauptteil bildete ein jugendlicher, begeisternder Vortrag des Herrn Sekretärs Trenkel. An Hand guter, aus dem Vereinsleben stammender und vom Sekretär und Mitgliedern aufgenommenen Lichtbildern, wurde die große Versammlung in die vielseitige Arbeit des Christlichen Vereins junger Männer eingeführt. Musik, Turnen, Wandern, Spiel, Geselligkeit, ein urgemütliches Landheim, die hellen, zeitgemäßen Heimräume des Jugendhauses, Nowackanlage 5, erschienen auf der Leinwand. Der ganze Abend bewies durch seinen frischen, fröhlichen Zug: Christliche Jugend ist freie — frohe Jugend!

:|: Brand. Am Freitag nachmittag entstand in einem Geschäftslokal der Kaiserstraße durch Ueberheizung des Ofens Feuer, durch welches Waren (Kleider, Teppiche usw.) im Werte von etwa 2000 Mk vernichtet wurden. Das Feuer konnte noch vor Eintreffen der alarmierten Feuerwache durch Hausbewohner gelöscht werden.

Ausbau der Straßenbahn durch die Rüppurrerstraße.

≠ Karlsruhe, 14. April. Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht:

Die Bürgervereine der Altstadt, Oststadt, Beiertheim Südstadt und die Interessengruppe am alten Bahnhof haben gemeinsam in einer neuen Petition an den Stadtrat das Ersuchen gestellt, den Ausbau der Straßenbahnlinie Beiertheim—Bahnhof—Rüppurrerstraße—Kriegsstraße—Kapellenstraße mit Anschluß Friedhof oder Durlach alsbald vornehmen lassen zu wollen.

Abgesehen von einer sicheren Rentabilität, welche die oben angeregte Linie schon durch die ganz bedeutende Verkürzung der Strecke vom Bahnhof nach der Oststadt bringen würde, wäre diese Linie noch eine bedeutende Entlastung für die so oft überfüllte Linie—Bahnhof—Ettlingerstraße—Marktplatz. Wem ist es nicht schon oft vorgekommen, daß er in der Augartenstraße- oder Schützenstraßehaltestelle den Wagen wegen Ueberfüllung ohne zu halten vorüberfahren sah. Umgekehrt ist es noch viel schlimmer. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg und wenn das Bedürfnis zur Fertigstellung einer Linie so markant in Erscheinung tritt wie hier, so ist es sicher höchste Zeit, daß ein Kapital von ℳ 500 000, welches bereits für Legung der Schienen in der Rüppurrerstraße ausgegeben ist, nicht mehr brach liegen bleibt, sondern zu einer entsprechenden Verzinsung herangezogen wird. Und dies ist nur möglich wenn die Linie alsbald betriebsfähig gemacht wird. Wenn zur Zeit Ausführungspläne gemacht werden über Straßenbahnlinien nach Teutschneureut und Ettlingen, so kann sicher nicht eingewendet werden, es fehle an Material und für Beschäftigung der Arbeitslosen würde sich hier eine ganz besondere Gelegenheit bieten.

Welche Zeit den Oststadtbewohnern verloren geht, wenn sie zu oder von dem Bahnhof mit dem Umweg über den Marktplatz fahren müssen, kann sich jeder ausdenken und heutzutage hat das Wort „Zeit ist Geld" noch mehr Bedeutung als je. Aber auch gegenüber den Heilanstalten am alten Bahnhof, die ohne ihr Verschulden in eine Seitenstraße gekommen sind, ist es eine städtische Pflicht, einen Verkehrsanschluß nach dem neuen Bahnhof zu schaffen. Die vielen Bewohner des südlichen Südstadtteils entbehren schon lange das Verkehrsmittel zur Stadt und die vielen Arbeiter in der Hauptwerkstätte und in den Betrieben der Oststadt, welche von der Bahn kommen und besonders diejenigen Arbeiter und Angestellte, welche von Beiertheim (mit der großen Hintergemeinde Bulach) zum Betrieb gehen und deren Zeit ebenso kostbar ist, als derer der westlichen Stadtteile, haben keine richtige Fahrgelegenheit zur Arbeitsstätte.

Um hier einmal abzuhelfen, ist es notwendig, daß die städtische Verwaltung dem fortwährenden Drängen der Petenten gerechterweise nachgibt. Bei den demnächst kommenden Bürgerausschuß- und Stadtratswahlen wird sich den Bürgern Gelegenheit geben, in den einzelnen Stadtteilen ihren Willen zum Ausdruck zu bringen.

Turnen, Spiel und Sport.

B. Philippsburg, 14. April. Bei regnerischem Wetter verlor gestern Fußball-Vereinigung 1906 Bruchsal (kombinierte Mannschaft) gegen den Turn- und Spielverein Philippsburg, 1. Mannschaft, mit 0:5 Toren.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen. 11. April: Emil Haf von Altwiesloch, Geschäftsführer hier, mit Rosa Tiefenbacher von Durlach; Alois Acker von Völkersbach, Hilfsarbeiter hier, mit Maria Birmele von Ihringen. — 12. April: Gustav Haas von hier, Eisendreher hier, mit Anna Bauer von Tailfingen; Karl Jörger von Oberweier, Bäckermeister hier, mit Karolina Trauth von Durlachmersheim; Otto Gersbach von Harpolingen, Kaufmann hier, mit Maria Hafner von hier.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Am 13. April, mittags ½3 Uhr: 9,8 Grad; nachts ½10 Uhr: 7,5 Grad. Am 14. April, morgens ½8 Uhr: 7,5 Grad.

Höchste Temperatur am 13. April 12,1 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,3 Grad.

Niederschlagsmenge, gemess. am 14. April, 7,26 Uhr früh, 19,1 mm.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 14. April, morgens 6 Uhr, 2,95 m.
Kehl, 14. April, morgens 6 Uhr, 3,98 m.
Maxau, 14. April, morgens 6 Uhr, 6,17 m.
Mannheim, 14. April, morgens 6 Uhr, 5,67 m.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⊙ **Karlsruhe**, 14. April. Der wirtschaftliche Verein bildender Künstler Westdeutschlands E. V. hielt am Samstag hier seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Der bisherige 1. Vorsitzende Prof. Carl Ule erstattete dabei den Geschäftsbericht. Es war seit 5 Jahren das erste Mal, daß der Verband wieder zusammentrat. Die Kriegsverhältnisse gestatteten nicht, die Versammlung früher einzuberufen. Während der letzten Jahre hat sich der Verband hauptsächlich darauf beschränkt, für die Künstlerschaft das Material, wie Terpentin, Leinöl usw. unter gerechter Verteilung zu beschaffen. Auch die Rechtsschutzstelle ist mehrfach in Tätigkeit getreten. Die Zahl der Mitglieder des Überganz Baden und Hessen verbreiteten Verbandes beträgt 370. Der Vorsitzende wies in seinen weiteren Ausführungen auf die künftigen Aufgaben, wie den Ausbau des Rechtsschutzes, soziale Fürsorge, Materialbeschaffung hin. Der Bericht wurde genehmigt, ebenso der Kassenbericht. Der Jahresbeitrag wurde von 2 auf 5 Mark erhöht. Prof. Ule erklärte, das Amt des 1. Vorsitzenden nicht weiterführen zu können. Aus der Mitte der Versammlung wurde ihm der herzlichste Dank für seine Geschäftsführung ausgesprochen. Die Neuwahlen für den Vorstand werden in geheimer Abstimmung demnächst vorgenommen.

△ **Baden-Baden**, 13. April. Zum erstenmale ging gestern abend auf der neuen Kurhausbühne Wagners „Tristan und Isolde" in vorzüglicher Wiedergabe und vor ausverkauftem Hause in Szene. Glänzende gesangliche und darstellerische Leistungen boten Otto Fanger-Frankfurt als Tristan, Beatrice Lauer-Kottlar-Frankfurt als Isolde, Margarethe Bruntsch vom Karlsruher Landestheater als Brangäne, Hans Bahling-Mannheim als Kurwenal und Wilhelm Fenten-Mannheim als König Marke. Das städtische Orchester stand auf der Höhe und Kapellmeister Hein leitete es mit feinem Verständnis.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Kompositionsabend Hans Schorn.

Karlsruhe, 14. April. In Karlsruhe mehren sich die Komponisten, die das deutsche Lied pflegen. Am Samstag abend trat Hans Schorr mit etwa zwanzig größeren und kleineren Liedschöpfungen vor die Oeffentlichkeit. Schon die Wahl seiner Texte mußte für ihn und seinen gepflegten Geschmack einnehmen. Er ließ sich von nichts Geringerem als den Perlen der Lyrik Storms, Dehmels, Hebbels, Alb. Geigers, Em. v. Bodmans u. a. zur tonlichen Interpretation anregen. Er huldigt, wie alle modernen Liederkomponisten vor allem der intensiven Veranschaulichung der durch das Wort aufblitzenden Assoziationen, dem Farbig-Bildhaften, den gebrochenen Valeurs. Seine Vorbilder sind nicht schwer zu erraten und wie sie gibt auch er dem Klavier die Hauptwirkung. Seine Stimmungsthemen sind von beschreibender Deutlichkeit, so z. B. in dem Arno Holzchen Gedichte aus dem „Phantasus". Durch die geschickte Abwandlung und Verarbeitung der Themata wird die empfundene Stimmung konsequent und breit ausgeschöpft. Die musikalische Deklamation ist sinngemäß und in klaren Linien gehalten. Kleine Vorstöße sind hie und da unterlaufen, wie im letzten Verse der wundervollen Stormschen Strophe „Juli", wo es nicht nach dem Willen der Noten lauten dürfte: „Junge Frau, was sinnest — was sinnst du nur"! Das feine dichterische Gewebe wird dadurch zerrissen. Im übrigen hat Hans Schorn den Nachweis eine tüchtigen und vielversprechenden Talents durchaus erbracht. Er beherrscht die Mittel mit großer Sicherheit und geht allen Spröden, Musikwidrigen aus dem Wege. Auch die volkstümliche Schreibart liegt ihm, wie es vor allem die hübsche Vertonung von Dehmels „Nicht doch" erwies. Das Unmittelbare, die wahre Leidenschaft und das konzentriert Innige fehlen noch, aber es ist zu hoffen, daß starkes Selbsterleben und tiefes Schürfen in die Gründe des eigenen Gefühls ihn bald auf den rechten Weg führen wird. Der starke Beifall, den er mit seinen Liedern bei der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft fand, dürfte ihm Ansporn dazu sein, Allerpersönlichstes zu geben und zu leisten.

In Frl. Elisabeth **Friedrich** und Herrn Helmut **Neugebauer** hatte er allerdings zwei Dolmetscher seiner künstlerischen Eingebungen, wie er sie sich nur wünschen konnte. Vorzüglich bei Stimme, den Aufbau der Lieder sorgfältig gliedernd, jeden Ton, jedes Wort belebend, hoben beide die Schöpfungen mit Liebe und Glück aus der Taufe. Sie boten, zusammen mit dem Komponisten, der selbst begleitete, ein vornehmes, ansprechendes Musizieren, das auch ihnen begeisterten Dank eintrug.

Passionskonzert des Vereins für evang. Kirchenmusik.

= **Karlsruhe**, 14. April. Das vom Verein für evang. Kirchenmusik am gestrigen Palmsonntag in der evangel. Stadtkirche gegebene Passionskonzert nahm unter Leitung seines Dirigenten Musikdirektor Max Thiede einen äußerst stimmungsvollen und erhebenden Verlauf und hatte sich eines außerordentlich starken Besuchs zu erfreuen. Dank der vorzüglichen Schulung des Chors in feinabgewogenem Klang der einzelnen Stimmen und im Schwung seelischer Bewegtheit waren Mozarts „Ave verum", ferner die A cappella-Chöre „Selig sind des Himmels Erben" von Rinck u. Lützels „Christus ist auferstanden" künstlerische Leistungen, die in ihrer Auswahl eine geschmackvolle Grundlage fürs Programm bildeten. Auf dieser Grundlage erhoben sich dann auch die entsprechenden Darbietungen der Solisten. Die Geigerin Fräulein **Molitor** spielte zunächst „Präludium und Allegro" von Pugnani-Kreisler und „Largo" von Jos. Haydn, später „Elegie" — eine neue Komposition von Max Thiede — und Regers „Largo a. d. Suite im alten Stil". Die Dame bewies damit ihr reifes Künstlertum und zeigte, daß sie eine vorzügliche Geigerin mit hervorragendem musikalischem Können ist. Herr Jan van Gorkom sang außer der Arie des Josef von Arimathiä aus „Die Auferstehung" von G. A. Heinze noch Lieder von Beethoven, Hans Vogel und Franz Schubert und bewies damit aufs neue, daß seine auf hoher Gesangskultur getragene prächtige Stimme dauernd auf alter Höhe steht. Musikalische Höhepunkte des Konzerts bildeten auch die künstlerisch hochstehenden Orgelvorträge von Dr. Hermann Meinhard **Poppen**, der in klarer Durchführung der Werke von J. S. Bach und Reger sich als virtuoser Meister seines Instruments zeigte. Den Beschluß machte der feierliche und mächtig ausklingende vierstimmige Psalm „Der Herr ist Gott" für Soli, gem. Chor und Orgel von Max von Weinzierl, dem Herr Musikdirektor Max Thiede mit seinem Chorkörper zu einem vollen künstlerischen Erfolg verhalf. Die in dem Psalm enthaltenen Solostellen wurden von den Vereinsmitgliedern **Neumann** (Alt) und **Bratzler** (Bariton), die über vorzügliche Stimmittel verfügen, recht wirkungsvoll gesungen.

Mendelssohn-Abend in der Christuskirche.

Karlsruhe 14. April. Nach längerer Pause ist der Chor der Christuskirche, der unter der feinsinnigen Leitung des Herrn Hans Vogel steht, wieder einmal mit einem Konzert hervorgetreten und hat damit seinen früheren vorzüglichen Leistungen eine neue hervorragende hinzugefügt. Der Abend war **Mendelssohn-Bartholdy** gewidmet und bewies, daß dieser vielverkannte Meister der Romantik noch immer stark und lebendig in uns wirkt. Seine vornehme musikalische Kultur, auf eine gewissenhafte Durchbildung gegründet, die zarte, doch auch großen Aufschwungs nicht entbehrende Art seines Empfindens, das religiöse Gefühl, das wie ein reiner Schimmer seine testamentarischen Kompositionen durchdringt, der volkstümliche Stil sichern seinen Werken eine Lebensdauer, die die mancher modernen Tondichter mit dem ganzen Aufgebot an Mitteln und Ueberhebung nicht erreichen dürfte. Der Wert gediegener, liebevoll geschaffener Arbeit trägt ihren Segen in sich.

Mit reinem, wohllautvollem Stimmklang, inspiriertem Ausdruck und wirkungsvoller Nüancierung trug der Chor der Christuskirche die Chöre: „Herr, du bist", „Mache dich auf" und „O welch eine Tiefe" vor. Einen großen Genuß bereitete der Damenchor mit der schönen Wiedergabe des Terzetts „Hebe deine Augen auf". Herr Vogel hatte diese Nummern mit außerordentlicher Feinheit einstudiert.

Frl. Elisab. **Gutzmann** sang die berühmte Arie „Höre, Israel" tonschön, warm und mit hinreißender Steigerung. Ganz auf edlen Klang, bewegte Linienzeichnung und Innerlichkeit stellte Herr van **Gorkom** die Baritonarie: „Gott sei mir gnädig". Beide Sänger erhoben dann das schöne Duett: „Was hast du an mir getan?" in die Sphäre reinsten Genießens. Herr Konzertmeister **Lanze**, der seiner Violine einen üppigen, strömenden Gesang entlockt, spielte die beiden „Lieder ohne Worte" in F- und A-dur mit überquellender Empfindung. Als vortreffliche Orgeltünstlerin tritt Frl. Mathilde Roth neuerdings immer mehr hervor und bewies auch gestern wieder mit dem feingestalteten Vortrag des Adagios und der Begleitungen ihre überlegene Beherrschung des machtvollsten Instruments. Lob gebührt auch der Leistung des Orchesters, das sich aus geladenen Damen und Herren und Mitgliedern der Leibgrenadierkapelle zusammensetzte.

Deutsche Demokratische Partei.

Berichtigung: Die Zusammenkunft im Tyroler findet nicht Dienstag, sondern **Donnerstags** statt. 6409

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Dienstag, den 15. April, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, **für die Nummern** der neuen Markenbücher **von 21201—21902** an unserer Kasse **Rondstraße 28** gegen Vorzeigung des neuen Markenbuchs. — **Es wird dringend gebeten, Wechselgeld mitzubringen.** 4900

Aufruf!

Bad. Fernsprecher, Funker, Blinker, Fahrer!

Auf Anordnung der vorläufigen Badischen Volksregierung hat das Generalkommando die Aufstellung einer badischen Freiwilligen Nachrichten-Truppe beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten verfügt. Ausführung des wichtigen Nachrichten-Dienstes im Dienste des Schutzes der badischen Heimat und des deutschen Vaterlandes sollen ihre schönen Aufgaben sein:

Bedingungen zur Einstellung:
a) Geborene Badner oder solche, die sich schon länger in Baden aufhalten und sich hier heimisch fühlen.
b) Felddienstfähigkeit.
c) Einjährige Kriegsfronterfahrung erwünscht.
d) Verpflichtung zu strenger Disziplin.
e) Verpflichtung zur Verteidigung des deutschen Reiches und Bodens.
f) 14tägige Probezeit, dann einmonatliche Kündigungsfrist.

Gebührnisse:
a) Löhnung nach den Dienstgraden.
b) Mindestens 30 Mark monatlich.
c) Zulage 4 Mark täglich.
d) Freie Verpflegung.

Meldungen (auch schriftlich).
1. Beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten.
2. Beim Korps-Nachrichten-Park 14 in Durlach, Gasthaus „zum Schwanen" Hauptstr. Nr. 13.
3. Mannschaften des Beurlaubtenstandes bei den Bezirkskommandos.

Entlassungspapiere sind vorzulegen. Entlassungsanzug und Mäntel sind mitzubringen. Bei Wiederentlassung steht Ersatz zu. 3914a

gez. Schuster, Major u. Kommandeur.
Nachr.-Batl. 14.

Detektiv und Auskunftei

Beobachtungen, Bewachungen, Verfolgungen, Ermittlungen und Auskünfte aller Art, sowie auch **Heirats-Auskünfte über Vermögen** 2c.
Belastungs- u. Entlastungsmaterial in Ehescheidungen und **Alimentation und Kriminalprozessen.** B12703
An allen Plätzen der Welt.
Reelles Vertrauens-Institut, beschäftigt nur eidesstatt. verpflichtetes Personal. Beste Verbindung in ganz Deutschland und Oesterreich. **Erste Referenzen. Ermäßigte Preise.**
Detektei Falke,
Bruchsal, Huttenstr. 10, Teleph. 696.

Fliegender Holländer
das schönste Ostergeschenk f. Kinder.
Franz Mappes,
Kaiserstr. 172.

Geschäftsumschläge
gute Qualität, das Tausend zu Mk. 15.—, bei Abnahme von 10000 Stück Mk. 13.50 gibt jeden Posten ab. Muster zur Verfügung. Anfragen erbet. unter L. O. 5974 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** A151.6.1

Oberleutnant **Viktor Fels**
Mimi Fels, geb. Giesen
Vermählte
München — Baden-Baden
April 1919. 6392

P. P.
Dem Wunsche vieler meiner Kunden folgend, habe ich ein Medizinal-Drogengeschäft in der Kaiserstraße 245 unter der Firma
Badenia-Drogerie
Th. Walz
Kaiserstr. 245 (beim Kaiserplatz)
errichtet, das ich dem verehrlichen Publikum hiermit bestens empfehle.
Ich werde bemüht sein, meine Kundschaft aufs Beste mit Waren zu versorgen, wobei mich meine Erfahrungen u. mein großes Warenlager in meinem umfangreichen Hauptgeschäfte unterstützen.
Ich bitte um Ihren geneigten Zuspruch. 6357
Drogerie Th. Walz
Kurvenstr. 17.

Drogen, Chemikalien
Verbandsstoffe, Watte
Artikel für die Kinderpflege
Desinfektionsmittel
Hustenmittel
Nähr- u. Kräftigungsmittel
Gewürze, Haushaltes
Parfümerie für Haar-, Haut-, Mund-, Zahn- und Nagelpflege
Photograph. Chemikalien, Lösungen u. Bedarfsartikel
Weine, Mineralwasser Spirituosen
Putz- u. Scheuermittel
Bürsten etc.
Farben, Lacke, Pinsel

Kind
von gut. Herkunft, wenn auch diskr., wird von besserer Familie in liebevolle Pflege u. beste Erziehung genommen. Angebote unter Nr. B18625 an die Bad. Presse.

Heiratsgesuche

Osterwunsch.
Junger Mann, 25 J. alt, kath., vom Lande, im Staatsdienst beschäftigt, wünscht mit Fräul. vom Lande od. besserem Dienstmädchen v. 18—23 Jahren in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Ehrl. Angebote mit Photographie unter strengster Verschwiegenheit unter Nr. B11080 an die „Bad. Presse" erbet.

Osterwunsch.
Frl., 26 J. alt, evang., gr. schöne Erch., tücht. l. lieb. Bezieh. d. Hausw., mus. geb., gediegen. guter Char., v. gr. Herzensgüte, gut. Umgangsform., wü. m. ein. gutsit. Herrn in gut. Pos. in Briefw. zu treten. Gefl. Angebote mit Bild unter Nr. B18613 an die „Badische Presse" erbeten.

Herr, 40 J., in sicherer Stell., möchte mit einer Witwe in Verbindung treten zwecks baldiger
Heirat
Angebote unter B11038 an die „Bad. Presse".

Heirats-Gesuch
Tücht. strebs. j. Mann, 28 J. alt, mit 7000 ℳ Vermög., wünscht zw. bald. Heirat m. häusl. erzog. Fräul. bekannt zu werd. Am liebsten Einheir. in ein Gesch. Ang. mit Bild u. Angabe d. näh. Verhältn. unt. S. T. 199 z. Beförd. an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** Verschw. zugesichert. Anonym zwecklos. A153

Heirat.
Geschäftsm., Handwerker, mit gutem Beruf, evgl., ausg. 30er, wünscht sich mit Fräulein gesetzt. Alters od. jüngere Witwe a. m. Kind bald zu verheiraten. Derselbe ist in wirtschaftl. sow. in indiv. Beruf bewandert, würde sich gern in solch. Gesch. einheiraten. Vermittler verbeten, jedoch durch Eltern o. Verwandte sehr angenehm. Diskretion Ehrensache. Angebote u. Nr. B21419 an die „Badische Presse" erbeten.

Reformschule Kirchberg a. d. Jagst (Württ.)
Höhere Knabenschule / Vorschule bis Prima
aller Schulen-Vorbereitg. auf jede Schulprüfg. Gedieg. Unterricht. Arbeitsstunden. Sport, Spiel, Wandern. Anerk. vorzügl. Verpflegung.
Jahrespreis 1500 ℳ. Oberklassen 1800 ℳ.

Tanzkurs Heckle.
Anfang Mai beginnt im „Stephanienbad" in Beiertheim ein neuer Tanzkurs. Anmeldungen daselbst oder bei **Otto Heckle, Karlsruhe-Beiertheim**, Gebhardstraße 52, II.
NB. Beste Gelegenheit für Süd- und Südweststadt. Für meine vorherigen Kurse am **Ostermontag Tanzausflug n. Ettlingen, „Wilhelmshöhe".** Treffpunkt 12 Uhr Albtalbahn. B21444

Tanz-Unterricht.
Am **Freitag, den 25. April, abends von 7—10 Uhr** beginnt ein
neuer Kursus.
Gründliche Erlernung zugesichert.
Gefl. Anmeldungen im Lokal z. **Palmengarten, Herrenstraße 34a,** oder Privatwohnung **Scheffelstraße 38, pt.**
Hochachtend B21402
A. Reischle,
Lehrer der Tanzkunst.
Mitglied der süddeutsch. Tanzlehr-Vereinigung.

Springer's Wanzolin
die beste Wanzentinktur
ist wieder in unveränderter guter Friedensware in Flaschen zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 erhältlich.
Chem. Fabrik Anton Springer
Ettlingerstraße 51. 6359

Haus- mit Kolonialwaren-Geschäft zu verkaufen.
In **Bensheim** a. d. Bergstraße Haus mit Kolonialwarengeschäft zu verkaufen. Dasselbe besteht lange Jahre und bietet **gute Existenz** für fleißigen soliden Kaufmann. 6294
Liegenschafts-Büro **Karl Kornsand, Karlsruhe,** Kaiserstr. 56.

3 gute Zugpferde
leichter Schlag, zu verkaufen. 810824
K. Füller, Werderstr. 35.

Neuheiten-Wertschätzung
von
Erfindungen,
Maschinen und gewerbl. Anlagen
40jähr. Praxis.
Neueste Schutzeintragungen, vorzugsw. Spar- u. Ers.-Art. Pro Zusammenstellg. v. 65 St. 10 M. geg. Voreinsend. d. Betr. d. d. Patentanwalt-Büro.
Anreg. u. Unterstützg. bei dem Bürg. Entwerf. v. Neuerung.
Schutzberechtigt
ist jede, auch die kleinste gewerbliche Verbesserung v. Einrichtungsteilen jeder Art und bedeutet
geistiges Eigentum.
Erfindungen
Patent-Anwalt C. Meyer
Karlsruhe, Tel. 1303.

Leder-Reisetaschen
Leder-Schulranzen
Damentaschen
Brieftaschen 6240
Geldbeutel, sowie
Seidenbeutel
Wachstuch-Schultaschen
und
Frühstückstaschen
Ia. Stoff-Rucksäcke
mit breiten Ledermemen
solange Vorrat.
Kofferhaus Geschw. Lämmle
51 Kronenstr. 51
nächst der Kriegstraße.

Bäckerei
(evtl. mit Wirtschaft) mit Vorkaufsrecht zu pachten gesucht. Kauf bei gutem Geschäftsgang sofort. Angebote unter Nr. 4233a an die „Bad. Presse" erbeten.

Herr u. Dame such. sich **an Tennisgesellschaft** zu beteiligen. Angebote unter Nr. B11079 an die Bad. Presse.

Armes Kind **verlor** heute morgen zw. 8—9 Uhr durch Zähringer-Waldstr. Geldbeutel mit zwei Zwanzigmarkschein. Finder erhält gute Belohnung. Angeb. unt. Nr. B21566 an Bad. Presse.

Verloren
von armer Frau Portemonnaie m. Inhalt. Abzugeben geg. Belohn. auf dem Fundbüro. B21478

Versicherung gegen
Aufruhr
Plünderung
Raub
vermittelt gegen mässige Prämien und coulante Bedingungen
Generalagentur der „Allianz" für Baden
Wilhelm Briese, Karlsruhe, Gartenstr. 44 b, Telephon 2705.
Generalagent Saar, Karlsruhe, Kaiserstrasse 243, Telephon 546.
Generalagent Pfanner, Karlsruhe, Hirschstr. 51a, Telephon 2088. 6388

Frühjahrs-Neuheiten
in hervorragend schöner Auswahl

Jacken-Kleider	von 172.—	an
Frühjahrs-Mäntel	von 135.—	an
Seidene Mäntel	von 175.—	an
Seidene Jacken	von 195.—	an
Strick-Jacken	von 65.—	an
Seidene Blusen	von 55.—	an
Wollene Blusen	von 48.—	an
Wasch-Blusen	von 24.—	an
Blusen-Röcke	von 32.—	an

6398
M. Schneider, Inh. H. Kahl
Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz.

Sauerkraut
Empfehle prima Ware, pro Zentner 21 Mk.
Franz Schäfer, Sauerkraut-Fabrik,
Telephon 3717. (B21540) Portstraße 25.

„Haar wie neu"
Unübertroffener
Haarfarbe-Wiederhersteller
Flasche Mk. 6.—. Zur Wiedererlangung der ursprünglichen Naturfarbe erbleichender und ergrauender Haare. Unschädlich! 2021
Internationale Apotheke, Marktplatz.

Wer erteilt sofort einige Stunden Gabelsberger **Stenographie.**
Zu erfragen Zirkel 26, 1. Stock. B21452

Benötigen Sie Korkstopfen?
Bitte schreiben Sie unt. Nr. B21498 an die „Bad. Presse". 2.1

Schmierseife
gibt ab 1 Pf. 2.20 ℳ, 10 Pf. à 2.— ℳ an Private.
Jos. Göß, Böringerstraße 1. B21299

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Großvater

Ferd. Schottmüller

Kohlenhändler

nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden gestern abend 11¼ Uhr sanft entschlafen ist. Z11018

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:
Frau **Marie Schottmüller**, geb. Schneider.
Anna Hauenstein, geb. Schottmüller.
Luise Blömeke, geb. Schottmüller.
Karl Hauenstein.
Lorenz Blömeke.

Karlsruhe, den 13. April 1919.
Trauerhaus: Luisenstr. 16.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 15. April, nachmittags 2 Uhr.

Verein ehem. Badischer Leibdragoner
Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Den Herren Mitglieder die traurige Nachricht, daß unser lieber Kamerad

Herr

Ferdinand Schottmüller

Kohlenhändler

gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. d. Mts., 2 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle aus statt 6370

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt gebe ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh ½3 Uhr meine innigstgeliebte Gattin

Frau Jettchen van Venrooy

geb. Gimbel, Schneiderin,

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von nahezu 43 Jahren nach schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Der trauernde Gatte:
Ludwig van Venrooy.

Karlsruhe-Rüppurr, den 13. April 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag abend ½6 Uhr statt.

Trauerhaus: Rastatterstr. 82. Z11092

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Samstag, den 12. April meinen lieben, guten Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Karl Kessler

infolge eines Unglücksfalles im 24. Lebensjahre schnell und unerwartet zu sich zu rufen.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Kessler Witwe
Stadtmühle in Gochsheim.
Arthur Kessler
z. Zt. in italienisch. Gefangenschaft.

Gochsheim, den 14. April 1919.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. April, mittags 2 Uhr, in Gochsheim statt. 4255a

---

Für die wohltuenden Beweise warmer Teilnahme und treuen Gedenkens beim Heimgange unseres lieben, treubesorgten Gatten und Vaters

Hauptlehrer

Gottfried Wörner

sagen wir herzlichsten Dank.

Frau Hauptlehrer Wörner
geb. Kraus. 4254a
Emil Wörner, cand. theol.

Kleinsteinbach, den 14. April 1919.

Für Kleingärtner!

Dienstag, den 15. April, nachmittags von ½3 Uhr ab, findet Karlstraße 34, im Hof, der Verkauf von **Spaten** statt, das Stück zu 5 Mk., solange Vorrat. 6344

Elektromotor (5 P. S.)

neu, Friedensware, ist sofort **zu verkaufen.** Gefl. Angebote möglichst mit Preisangabe unter Nr **B21058 an die „Badische Presse"** erbeten.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 4 Uhr meinen lieben Gatten, unsern verehrten Vater und Schwiegervater

Herrn Heinrich Graner

Fabrikant

nach langem, aber in Geduld ertragenen schweren Leiden, mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, im 65. Lebensjahr, durch einen sanften Tod in die Ewigkeit abzuberufen.

Karlsruhe, 13. April 1919. Z11016

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Berta Graner, geb. Steiert.
Lydia Graner.
Toni Graner, geb. Mackens.
Hermann Graner.
Friedrich Graner.
Ernst Graner, vermisst.
Karl Graner.

Trauerhaus: Goethestraße 22, II.
Beerdigung: Dienstag, den 15. April, ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, guter, unvergeßlicher Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Granget

ist Sonntag früh nach kurzem Leiden im 73. Lebensjahre sanft entschlafen. Z11018

Die trauernden Hinterbliebenen:
In deren Namen: **Oscar Granget.**

Karlsruhe, den 14. April 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, 15. April, 3 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schloßbezirk Nr. 11.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau

Babette Odenheimer

geb. Marx

Besitzerin des Hotels „Nassauer Hof"

ist heute früh im vollendeten 84. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden.

Karlsruhe i. B., den 14. April 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. April, nachm. 4 Uhr, von der Halle des isr. Friedhofs aus statt.

Kranzspenden und Beileidsbesuche im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten. 6381

Alte Hüte
werden chic u. bill. aufgarniert u. umgearbeitet. Schnelle Bedienung. **Kleb-sattel.** Neue Bahnhofstraße 16, 4 St. B21472

Stärk-Wäsche
wird wieder in normaler Lieferfrist besorgt. 6385
Dampfwaschanstalt Schorpp.

Herrschaftl. Etagenhaus
sehr gut rentierend, feinste hiesige Lage zu **verkaufen.** Scheere u. gute Kapitalanlage, Kriegsanl. kann bei der Anzahlung verwendet werden. Angebote unter K. 1763 an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe i. B.** A113

Altertümer
in
Möbel
Lehnsessel
Uhren
Bilder
Bücher
Tassen, Teller
Stickereien
Gläser
u. s. w.
suchen zu kaufen
Levy & Lämmle
Markgrafenstr. 22
Fernsprecher 2015.

Kapitalien

300 Mark
von Selbstgeber zu leihen gesucht. Angebote unter Nr. B21560 an die „Bad. Presse" erbeten.

Darleh. 4,5% nach Leb.-V.-Abschl. bis 5 J. gibt Gen.-Agt. Reitz, Neu-Isenburg.

Wer leiht sofort
25 bis 30 Mark
gegen Ratenrückzahlung. Angeb. unt. Nr. B21572 an die „Bad. Presse".

Mandolinen, Gitarren u. Zithern
werden fortwährend **angekauft** in 1417*
Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.
Telephon 3747.

Zu verkaufen

Etagenhaus
5 Zimmer in d. Etage in sehr gut. Lage Bad.-Badens preiswert zu **verkauf.** Auf Wunsch kann per Juli eine Wohnung freigemacht werd. Ang. u. L. 1764 an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.** A115

---

40 Stück große
Korbflaschen,
mit und ohne Korb verkauft billig 4238a
Joh. Kienzler,
Holzwarenfabrik,
Schonach b. Triberg.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht unsern Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß

Herr Heinrich Graner

Fabrikant

Gründer und Senior-Chef unsres Hauses

gestern, Sonntag, von seinem langen, schweren Leiden im 65. Lebensjahre erlöst worden ist.

Dieser ohnehin so große Verlust ist für uns umso schmerzlicher, als wir dem Entschlafenen durch Familienbande am nächsten stehen. Mit ihm verlieren wir auch den Erfinder unserer Haupterzeugnisse, für deren Vervollkommnung und Verbreitung er sich bis zur äußersten Grenze unermüdlich einsetzte.

Für Fortführung und weitern Ausbau des Unternehmens werden seine Grundsätze uns leiten und sein Wirken wird für uns vorbildlich bleiben.

In dankbarer Würdigung und ehrendem Angedenken:

Karlsruhe, den 14. April 1919 6377

Deutsche Dichtungen-Werke H. Graner & Co. G. m. b. H.

Der Geschäftsführer:
Herm. Graner.

Einfamilienhaus auf dem Lande!
Ein sehr hübsch gelegenes, massiv gebautes Haus, das in kürzester Zeit zu einem Wohnhaus von 5—6 Zimmern umgestalt. werden kann und sehr nahe an Wald u. Haltestelle der elektr. Bahn **Mühlheim-Badenweiler** liegt, ist zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. B18500 an die „Bad. Presse".

Haus

Kaiserallee, bei der Philippstr., 3 u. 5 Zimmerwohnungen, Einfahrt u. Hof, für **Mk. 35 000 zu verkaufen.** Angeb. unt. **J. 1762 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.** A116

Wohnhaus,

südwestliche Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, 4 stöckig, 3 Zimmer-Wohnungen, **36 000 ℳ zu verkaufen.**
Angebote unt. **M 1765 an Haasenstein und Vogler, A. G. Karlsruhe** in Baden. A114

Hausverkauf.
Wir verkaufen unser in der Rheinstraße gelegenes **Wohnhaus** m. Einfahrt, großem Hof und Hinterhaus mit großer Werkstätte unter äußerst günstigen Bedingungen. Im Vorderhause befinden sich acht 2 Zimmerwohnungen u. eine 3 Zimmerwohnung, welche alle gut vermietet sind. Es werden auch Kriegsanleihen in Zahlung genomm. Auskunftert.: **Eugen Mahler,** Bankkassier, **Neuenbürg** b. Pforzheim. 4214a

---

Am **Untersee,** badische Seite, ist ein B12835.2.1
landw. Anwesen
mit sehr schön., vollst. neu renov. Wohnhaus mit 3 Wohng. u. 4 Zim., Küche u. Zubeh., Speicher, gr. Keller, freistehend. Scheune mit Stalg., 5½ Mg. Felder u. Wiesen, 50 Obstbäume, weiteres Pachtland erhältl. Anw. eignet sich vorzügl. zur Fischzucht oder auch für Landwirtschaft. Ueber all. Weitere ert. Auskft. unt. Nr. 688 **Gebrüder Gänswein, Konstanz.**

Haus
in guter Lage der Südstadt, 3stöckig, mit Hof u. Hinterhaus, Klosettanschl., 7 Wohnungen zu 2, 3 u. 4 Zimmer sowie Waschk. und Werkstättchen, zu 42 000 ℳ zu verkaufen. Angebote unter B21430 in der Badischen Presse abzugeben.

Landhaus
in bester Lage Freiburgs mit ca. 2 Morgen Gemüse- und Obstgarten, Stallung für Groß- und Kleinvieh, 7 Zimmer, neuzeitlichst eingerichtet, zum Preise von 95 000 ℳ zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4229a an die „Badische Presse" erbet.

Hausverkauf.
Anwesen i. B.-Baden, 5 ar Geb., 7 ar Hausg., in best. Lage f. jed. Geschäft od. Pension geeignet, billig z. verk. Adr. zu erfr. unt. Nr. 4212a in der „Bad. Pr."

Zu verkaufen: 1 Wohnhaus mit 2 Wohnungen großer Hof und Schupp., schön. Garten. Elektr. Licht. ¾ Stunde von Karlsruhe um den Preis von 10 000 Mark sofort. Ang. unt. Z10916 an die „Badische Presse".

Kleines Landgut
bestehend aus 2stöckigem sehr guterhalten. Wohnhaus mit großem Oekonomiegebäude sowie ca. 6000 qm Obst- und Gemüse-Garten mit ungefähr 200 tragbaren Obstbäumen in der Nähe Acherns ist zu dem billigen Preis von 39 000 Mark sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4197a an die Bad. Presse.

Billig: Haus mit Laden
in **Baden-Baden,** Mitte d. Stadt, um 25 000 Mk. **zu verkauf.** Kl. Anzahl. Gut im Stand. 7 Zimmer, 2 Küchen. Gute Rente. Näheres 4251a.2.1
Pesold, Maximilianstr. **Baden-Baden.**

Zu verkaufen aus dem Forstgarten der Techn. Hochschule Karlsruhe verschied. Laub- und Nadelholzpflanzen (Eichen, kanadische Pappeln, Fichten). Näheres bei Forstgarten-Aufseher Moser, Gerwigstr. 39. 6360

Zu verkaufen 1 neuer
Heißwasserkessel
ca. 200 Ltr. haltend, für Bäcker od. Wirt, sämtl. Eisenteile für Holzbackofen, bereits neu, ein leichter Einspännerwagen mit Leitern, neuer Holzpflug. Rüppurr, Ingestraße 2. B21552

Zu verkaufen eine bereits neue
Dampfkochanlage,
¼ Jahr gebraucht, 5 Kessel, es kann auch noch Zentralheizung angeschl. werden, sehr geeignet für größ. Gutsbetrieb, Anstalten, Gasthöfe u. Kostgebereien. Zu erfragen u. anzusehen b. B18313 **Philipp Lust,** zur Hochburg, Hohenwettersbach, Station Durlach, Baden.

Haus

mit Federn zu verkaufen. Näheres Augartenstr. 77, Hths. 1. St. B18631

Ca. 20000
Schwarzblechdosen,
teils lackiert, Größe 64 mal 14, für Schuhcreme geeignet, sind billigst abzugeben. Angebote unter Nr. 4227a an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Einige gute
Holzkisten
zu verkaufen. 6388
Durlacherallee 29a, 2. St.

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche,
alles neu und poliert,
bestehend: 2 hochhäupt. nußbaumpol. Bettstellen, 2 Roste, 2 dreiteil. Matratzen, 2 Polster, Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmor und Toilettespiegel, Chiffonier, Wohnzimmer: 1 Vertiko, Tisch mit eichener Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Küchenbüfett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker zu dem billigen Preis von Mk. 2950.— zu verk. B18377
M. Kahn,
Möbelhaus, Karlsruhe,
Waldstraße 22.

Mahagoni-Salon, bestehend aus Sofa mit Umbau, 2 Polstersessel, Zier-Schrank, Tisch-Blumentisch, spanische Wand u. schöne Portieren dazu passend, zu verkaufen. B18691 Vincentiusstraße 9, 2. St.

Ein Sofa, ein Tisch, ein kompl. Bett, ein großer Wäschekübel, eine Nähmaschine, gebr., zu verk. Dornheim, Waldhornstraße 26, 4. St. Z11030

Billig zu verkaufen:
1 Bett, 1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 Liegestuhl, verschiedene Zimmertische. Verkaufsstelle Müller, Scheffelstr. 64. B18655

Zu verkaufen:
4 einfache Bettstellen, 1 Kinderbettst. m. Matratz. Hennhöfer, Grenzstr. 1, 3. Stock. B21562

---

225 ℳ schöne neue Küche Schrank, Tisch, 2 Hocker, gestrich., abzug. Kaiserstraße 69, Eing. Waldhornstr., Krämer. B21440

Zu verkaufen:
2 Bettstellen mit Rost, 1 eiserne Kinderbettstelle, 1 Kinderwagen, 1 Paar Rohrstiefel, Gr. 45, alles gut erhalt. Anzusch. zwischen 12—2 Uhr und von 6 Uhr abds. Hiller, Zimmermannstr. 2, 2. B21492

Ein groß., schön., eichen. Büfett und ein gleicher Ausziehtisch für 12 Personen, sowie ein doppelter Waschtisch mit weiß. Marmorplatte zu verkaufen. Händler verbet. Zu erfr. Bahnhofsplatz 6. Josef Krisch. 6379

Betten, große Schränke, Vertikos, Kommode, Sofa, runder Tisch zu verkauf. Rumpf, Leopoldstr. 33, Hth., Auktionsg. B18687

Für Seminaristen.
Sämtliche Bücher, 3 J. Gengenbach, 3 J. Karlsruhe U, sowie Reißbrett mit Schienen, Winkel, Notenständer, Violinschule für Anfänger zu verkaufen. K. Mösch, Durlach, Waldstraße 21, 2. Stock. B21448

Schreibmaschine, noch gt. erhalt., zu verkaufen. B21518 Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt.

Brillantschmuck darunt. 2 Brillantringe preiswert zu vkf.: Werderstr. 79, II. l. B18681

Turnschaukel, neu, mit Friedensseil, zu verkauf. Lessingstr. 9. B18633

Schulranzen für Knaben von Leder, gut erh., für 10 ℳ zu verkauf. B18695 Stefanienstr. 39, III.

Eine **Mauserpistole** neue zu verkauf. Anzuseh. von 5—7 Uhr abends.
Zu erfragen u. B21516 in der „Bad. Presse".

Elektriker (Induktions-) Apparat, 2 Elem. neu, billig abzugeben. Angartenstr. 24. IV.

Regale
und Ladeneinrichtungs-Gegenstände für jede Branche geeignet hat zu verkaufen 6370
Drogerie Lang.

Tafelklavier
noch gut erhalten, zu verkaufen. B18643 Durlach, Amalienstraße 29, parterre, rechts.

Zu verk.: Grammophon m. Platt., geschn. Liegestuhl, Handreisekoffer, b. Kolb, Gluckstraße 5, 4. Stock. B18649

Mandoline
echte Italiener, fast neu, sehr guten Klang, mit Kasten umständehalber zu verkaufen. Anfr. unter Nr. Z11040 an die „Badische Presse". Händler verbeten.

Zu verkaufen:
ein Paar neue, schwarze Gamaschen, Größe Nr. 5, um den Preis von 50 Mark. Beiertheim, Karolinenstraße 9, 1. St. Anzusch. 10—2 Uhr. B21548

Wagendecke
fast neu, Friedensware, zu verk. Ang. unt. Nr. B21564 an Bad. Presse.

Roßhaarmatratzen,
neue, ein od. zwei Stück, mit grauem Leinendrell, billig abzugeben. 6338 Schütz, Sofienstr. 56, 2 Tr.

Waschmaschine
zu verkaufen. B21504
Färberei Thomas,
Akademiestr. 26.

Zu verkaufen sehr gute Herren-Rickeluhr u. ein **dreiflamm. Gasherd.**
Z11020 Westendstr. 26, II.

Gebrauchter noch guterhaltener **Emailherd zu verkaufen.** B18351
Mennle,
Morgenstr. 57, IV. rechts.

Ein 2- u. 3-löch. Herd (Rastatt.) zu vkf.: Gerwigstr. 5, Herdschlosserei Karl Ittle. B18677

Etwas defekter Herd u. Nähmaschine billig zu verkauf.: Grieser, Hardtstraße 60. B18679

Nähmaschinen fast neu billig zu verk. B21436
Wilhelm Göhler,
Waldstraße 40c.

Motorrad
3½ PS. wie neu, prima Bergsteiger, Ia. Gummi, betriebsfertig zu verkaufen. **Kronenstraße 25,** Hof. B21066

Zwei Damenräder
mit Gummi zu verkaufen.
Rittnertstr. 14, III.
Durlach.

Fahrräder gebraucht, mit Gummi, gut erhalt., zu verkaufen. B21438
Wilhelm Göhler,
Waldstr. 40c.

Gut erh. Klappsportwagen mit Gummireifen zu verkaufen. B21470
Rheinstraße 37, Hths.

Guterhalten. **Kinderwagen,** sowie **Kinderbett** billig zu verkaufen weg. Platzmang. B21434
Durlacherstr. 59, 2. St.

Sommeranzug f. Knaben, Alter 10—12 Jahr., zu verkaufen. Z11052
Viktoriastr. 12, III. r.

Dunkler leichter Herrenüberzieher, Friedensw., fast neu, s. mittl. Figur, umständehalber billig zu verkaufen. **Benn,** Hardenbergstr. 5, III. l. B21

Zu verkaufen preiswert eleg. **Uebergangsmantel,** Friedensw., neu, 1 schlanke Figur, 2 Tischdecken, Chaiselongedecken, **Vorhänge** für Fenster, **Portiere.** Krause, Kaiserstr. 203, I.

Eine neue schwarze
Hose,
Friedensw., bill. z. verk. **Heumann, Durlacher Allee 29a,** 2. St.

Entlassungsanzug zu verkaufen. **Siebler, Adlerstr. 1.**

Neuer Damen-Kostüm-Mantel, Damen-Hut, 1 P. neue Krücken, billig zu verkaufen. O. Rögel, Werderstr. IV, Hof.

Kinderkleid chen v. 6—8 J. z. verk. **Czudnochowski,** Lessingstr. 54, 2. St.

---

2 dklbl. Ärmelschürzen zu verkaufen. Kammerer, Bunsenstr. 8, IV. B18

Zylinder-Hut, Herren-Hut, Größe 7½, zu verkaufen. **Amalienstr. 61,** 3. St.

Zu verkaufen: ein Zweizylinder, neu, 1 Frühjahrs-Limousine, welcher Gasanzünglampe, Reisehandtasche, Stiefel, Gr. 42, Grötzinger, Karlsruherstraße 53a, 3. Stock.

Uebergangshut zu verkaufen.
Sickinger,
Rüppurrerstraße 8.

Zu verkaufen ca. 80 Meter
Bettuchleinen,
prima reinleinen 160 cm breit.
Angeb. an B14[illegible]
Wilhelm Nendel,
Gernsbach, Murgtal.

Im Auftrag neue **Oberhemden** zu verkaufen. Zu erfr. **Köchlin,** Luisenstr. 48, Vorderh.

Billig zu verkaufen:
2 St. **Leinen,** neu, 4 lang, 1,35 br., auch genet zu Leintüchern, **Knabenanzüge,** neu, Alter 3—5 J., **Militär-Anzug, Mantel.** **Marienstr. 79,** [illegible]

Zu verkaufen 1 [illegible] beigraue Damenjacke, sowie etliche Paare [illegible] u. Gesellschaftsschuhe, 38. **Müller,** Kriegsplatz 4, 1 Tr., r.

---

1 Paar Reitstiefel (Kastenleder), Größe [illegible] verkaufen. **Bachstr. 67, 4. St.**

Tanzstundeschuhe
1 P. Goldkäfer, **Damen-Lack-Ballschuhe,** Gr. 37, schmaler Fuß, zu verkf. Näh. **Hardtstr. 2, I. l. Hartmann.**

Zu verkaufen: 1 Paar Kindergummistiefel Nr. [illegible], ges. Umt. in Kleinere, Damen-Ueberg.-Schuh, w. Herrenhemd. **Lechner, Vorstr. 84.**

Herrenschnürstiefel, zu verkaufen. **Heide, Geranienstr.**

Zwei 2jährige
Fuchs-Fohlen
schwersten belgisch. Schlag, gut zusammengefahren, sind zu verkaufen bei **Chr. Fellmann,** Gutspächter, **Menzingen b. Pforzheim.**

Großer **Angorakater** samt Jungen, 9 Wo., zu verkaufen. Zu erfr. bei **Uhlandstr. 8.**

Empfehle Wiederverkäufern:

Federmatter . . . . . Dutzend Mk. 12.—
Künstlerfarben, Vierfarbendruck, 100 St. „ 5.—
Hanfliebern . . . . . Groß „ 4.—
Apollo-Bleistifte . . . . . Dutzend „ 4.—
Kernleder-Schuhriemen, 80 cm, 100 St. „ 37.00
Mannshosenträger i. gut. Ausführ., Dtz. „ 13.20
4250a Nachnahme.
Schwarzwaldversand Schonach 412.

Keine Wanze mehr für Mark 2.—
nur m. Kammerjäger Berg's Kinodasal i. u. II zu erziel. **Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtg.** Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschreiben. (953
2541 Doppelpack. Mk. 2.—, Ausreichd. f. 1-3 Zimmer u. Betten. Verkauf: **Fidelitasdrog., Karlstrasse 74.** Bei Eins. v. Mk. 2,40, oder Postscheckkon. o Berlin 31286, portofreie Zus. n. ausw. d. **Herm. A. Groessel,** Berlin, Königgrätzer Str. 49.

Herren-Garderobe-Geschäft.

Zur Neugründung od. Uebernahme einer feineren Herrenschneiderei in einer südd. Großstadt wird von einem tüchtigen **Zuschneider** mit **Kundschaft** ein **Kaufmann** mit Kapital gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 310911 an die „Bad. Presse" erbeten.

Herren,
die über etwas Kapital verfügen, für ehem. Offiziere besonders geeignet, ist Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines
konkurrenzlosen
Massenartikels, der nicht direkten Verkehr mit der Kundschaft bedingt, sich angenehm und gewinnbringend zu betätigen.
Süd- und Mitteldeutschland außer Baden ist bereits vergeben.
Angebote unter **S. P. 6795 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** A138

Vermögenszuwachs. A141
Mit welchen gesetzlichen Mitteln kann man bei der Kriegsabgabe eine möglichst niedrige Veranlagung herbeizuführen suchen? Hierüber wie über alle sonstigen diese Abgabe betr. Fragen v. allgem. Bedeutg. unterrichtet ausführl. mein soeben ersch. Büchlein. Der Gesetzentwurf über die Abgabe v. Vermögenszuwachs, portofrei Nachnahme ℳ 4.60 in verschl. Brief. Verl. E. Lebegott Nandeburg B.3

Bierbrauer,
33 Jahre, Südd., sucht in einer süddeutsch. Stadt von 20—40000 Einwohnern eine **Bierniederlage** oder **Fleischtiergeschäft** von Brauerei zu übernehmen oder zu pachten, Kaution kann gestellt werden. Evtl. spät. Kauf nicht ausgeschl. Angebote unt. **B. K. 527** an die Ann.-Exp. **Erlenkämper & Cie., Bochum.** 4247a

In Baden, am liebsten im Tauber- oder Neckartal in schöner Gegend, sucht
Selbstkäufer
Gut von 80—150 bad. Morgen,
mit totem und lebendem Inventar. Gute Gebäude und laufendes Wasser Bedingung, elektrisches Licht erwünscht. Nähe der Bahn und größeren Ortes oder Städtchens bevorzugt. Ausführl. Angebote unter Nr. 4241a an die „Badische Presse". 2.1

Personen-Auto
gebraucht, 6/16 P. S. oder 8/22 P. S. **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. 6397 an die „Badische Presse".

Betriebsfähiger
Niederdruck-Gliederkessel
mit 10/12 qm Heizfl., mögl. Syst. Lollar od. Strebel, einschl. aller Armaturen, sofort zu kaufen gesucht.
Villinger Teigwarenfabrik, Hauschel & Haas Villingen i. Baden. 4259a.2.1

Zwei 5 PS. Drehstrommotore, sowie 2 PS. Drehstrommotor
mit 120 Volt, 50 Perioden, erstere mit **Anlasser,** letzterer mit **Sterndreieckschalter** zu kaufen gesucht, **Kupferwicklung** bevorzugt, für 2 PS. Motor jedoch nicht unbedingt erforderlich. Gefl. Anerbieten unter Nr. 6278 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

1–2 P.S. Drehstrommotor
für hies. Spannung passend, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an 6260.2.2
J. B. Rombach,
Karlsruhe, Roonstraße 23a.

Eiserne Träger
in U-, T- und Eisenbahnschienen sind sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote mit Preis pro 100 kg unter Nr. B21060 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchtes Werkzeug
für Schlosserei und Fahrradmechanik wird zu annehmbaren Preise zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 6148 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.2

Gerüstholz (Langholz)
zu verkaufen.
Gefl. Angebote unter Nr. 311027 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Die Bauzeit beginnt!
Südd. Bauhandwerker-Zeitung, Heilbronn a. N. Fach- u. Off.-Bl. f. Baumat. u. Werkzeuge. Abonn. ¼ jährl. ℳ 1.50 b. all. Postämt.

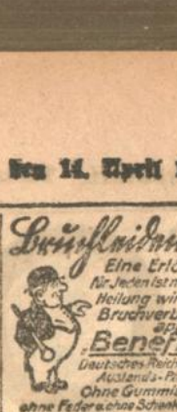
Gutes Klavier
vom 15. Mai bis 1. Aug. zu mieten gesucht. Offert. m. Preisangabe unt. Nr. 310848 an die „Badische Presse" erbeten.

Autobereifung mit Luft ohne Gummi!
Spielend leicht, geräuschlos, dauerhafter als Gummi.
Sofort entschlossener Teilhaber mit 40—50 Mill. gesucht. Riesige Bestellg. Angeb. unt. Nr. B21218 an die „Bad. Presse". 2.2

Gewissenhaft. Student
erteilt an Schüler der unteren und mittleren Klassen gegen mäßiges Honorar Nachhilfe in allen Real- u. Realgymnasialfächern. Angebote unter Nr. 311036 an die Bad. Presse.

Welcher Schüler d. höh. Klasse (der Humboldtsch.) würde einem Quartaner **Nachhilfestunden** erteilen. Angeb. u. Nr. 311073 an die „Badische Presse" erbeten.

Sofort lieferbar!
Jedes Quantum
Dach-Latten
saubere, scharfkantige Ware, 5×2½ cm st., 2,50—5,00 m lang, bei Abnahme von mindestens 10 000 lfdm zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B18617 an die „Bad. Presse".



Frauenarzt
Chirurg, vorzüglich empfohl., langjähr. Krankenhausleiter, sucht gegign. **Platz zur Niederlassung.** Gegenseit. Verschwiegenheit. Offert erb. u. T 1807 a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** A141

Taschenuhren,
wenn auch reparaturbedürftig, werd. stets angekauft in 106
Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft,
Kronenstraße 52.

Älteres, solides, einfach, Fräulein, sehr tücht., zuverlässig, gewissenhaft u. sparsam im Haushalt, sucht, da Halbwaise, ein
Heim.
Würde bei bescheid. Anspruchen gern frauenlos. Haushalt u. dgl. Angeb. unter Z11014 an die Badische Presse erbeten.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht
1 Walzwerk
eingerichtet für Kraftbetrieb von der Transmission und mit Vor- u. Rückwärtsgang. 4216a2.1
Angebote erbeten an
Wilh. Heß & Co.,
Blumenfabrik,
Walldürn, Baden.

Suche ein kleineres
Hofgut
zu kaufen. (60—80 Morg.) Angebote mit Preis unt. 4192a an die Bad. Presse. Vermittler verbeten.

Zu kaufen gesucht:
ertragreiche Gemüse- u. Obstanlage oder Obstgut
mit herrschaftl. Landhaus
in Nähe Stadt oder Mittelstadt Süddeutschlands (Bodenseegegend bevorzugt. Angebote an **Bielke, Bautzen** (Sachsen) A[illegible] Schilleranlagen.

Landhaus.
Gegen bar zu kaufen gesucht ein Landhaus mit 5—6 Zimm., freistehend, solid gebaut, neuzeitlich eingerichtet, für Geflügelzucht geeignet, mit Stallungen u. s. a. größeren Garten u. Obstanl., nebst über ein Morgen Acker- und Wiesenland in gesunder Höhenlage des badischen Schwarzwaldes. Bevorzugt Gegend bei Freiburg. Ueberlingen od. Konstanz. Gefl. Angeb. mit Preisangabe und genauer Beschreibung unter Nr. B18543 an die „Badische Presse" erbeten.

Haus in gut. Lage der
Kaiserstraße
oder nächst. Nähe zu kauf. gesucht. B21420
M. Busam, Liegenschaftsbüro, Herrenstr. 38

Gebrauchter, sof. betriebsfähiger
Eimer-Naß-Bagger
von 300—600 cbm Tagesleistung zu Kauf oder Miete gesucht. Eilangebote unt. **F. Lu.** 4053 an **Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh.** A148

Suchen zu Turbinen-Anlage zirka 30—35 lfd. Mtr. gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche
Eisenröhre,
lichtweite 80 cm, per Kasse **zu kaufen.** 4137a
Land. Lehmann Söhne, Sägewerk, 4.3
Oberharmersbach, (Bad. Schwarzwald).

Schweizer Stumpen
und **Zigarillos** kauft jeden Posten **Albin Tenzler, Berlin-Friedenau,** Rheingaustr. 6. Telefon: Uhland 5762. A122

Verbandmull und Cambric
zu kaufen gesucht. A140
Bemusterte Angebote unter Preisangabe u. Vorratsmenge unt. **L. B.** 6179 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Leichtes schönes
Break
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter B21530 a. d. Bad. Presse

Gesucht
Lichtpausapparat,
Größe 1,20 hoch.
Angeb. unt. Nr. 4240a an die „Bad. Presse". 3.1

Zu kaufen gesucht:
Weinflaschen, Lumpen, Papier.
Keller- u. Speicherkram. Postkarte an Müller, Scheffelstr. 64. B18657

Guterh., vollst. Bett, sowie guterh. Knabenanzug (für 12 Jahre) zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis E. Grünewald, Sofienstraße 56, Sb., 4. B21550

Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift.
Büromöbel, sowie Fahrrad
mit Gummi zu kaufen **gesucht.** Angebote unt. Nr. B21534 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schreibmaschinen,
neu, gebraucht, oder defekt, kauft zu besten Preisen. Angebote, Namen u. Preis der Maschinen unter Nr. B21486 an die Bad. Presse erbeten.

Kommode, gut erhalten, zu kaufen gesucht. B11024 Angebote an **Schirmer, Rudolfstr. 23** erbeten.

Browning- und Revolver
kauft A. Böttcher, Adlerstraße 40. B18725

1 Drilling
zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis an Oechsler, Douglasstr. 10. B21510

Tropen-Decrullo-Rettel
10×15 z. kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B11010 an die Badische Presse.

Tennisnetz
u. Bälle sofort zu kaufen **gesucht.**
Angeb. unt. Nr. B11052 an die Bad. Presse.

Badeofen
mit Kohlenfeuerung,
Badewanne
emailliert z. kauf. gesucht. Angebote unt. Nr. 4252a an die Bad. Presse.

Gasbadeofen zu kaufen gesucht. Preisangabe Kräkler, Gabelsbergerstr. Nr. 1, IV. B18705

Motorrad
zweizyl., zu kauf. gesucht. Steinstr. 31, p. B18641

Fahrrad
mit Gummi, a. erh., z. kauf. ges. Ang. m. Preisangabe unt. Nr. B11069 an d. „Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht von schlanker Fig. 1.70 m gr.: 1 noch sehr guter Gehrockanzug, 1 Cutaway m. gestr. Hose u. Weste oder Stoffe hierfür, 1 tadellos. Frühjahrsüberzieher. Angeb. mit Preisangabe an Lang, Augartenstraße Nr. 4, II. rechts. B18669

Cutaway komplett, für schlanke Figur, 1.80 m, zu kaufen gesucht. B18699 **Meister,** Akademiestraße Nr. 57, II.

Gut erh. **Anzug,** Gr. 165, p. Priv. z. kauf. gesucht. Angeb. m. Preisangabe an **Wohlwend, Rintheimerstr. 5, p.** B[illegible]

Zylinder
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B21468 an die „Badische Presse" erbeten.

Lodenhut, Gr. 56—57, zu kaufen gesucht. Preisangebote unt. Nr. B21522 an die „Bad. Presse".

1 Paar gut erhaltene Herrenstiefel, Größe 43, zu kaufen gesucht. Cremer, Körnerstr. 16, 3. Stock. B21500

Zu verkaufen

Zu verkaufen:
eine Martin-Kontrollkasse mit 2 Schreibblocks, ein eisernes Brotgestell mit 3 Etagen, ein galv. Schaufenstergestell mit Glasträger, eine Tafelwage, ein klein. Schreibpult für Ladentisch, ein Glasständer für Schaufenster mit Glasplatten, ein Warenschrank mit Glasabschluß, ca. 2,50 × 2 m, alles noch gut erhalt. u. für Bäckerei od. Konditorei geeign. **Bäckerei Deuchler, Offenburg** in Baden. 4232a

Zu verkaufen:
ein **Benzinmotor** 7½ P.S., sow. 2 fahrbare **Futterdämpfer,** zirka 100 Ltr. Inhalt. B21544
K. Ertel, Kaiserallee 45

Leiterwagen,
starker Zweispänner, zu **verkaufen.** B18647
Bauer, Wagnermeister, Rintheimerstr. 14.

Verkaufe freibleibend:
4 Oelgemälde, von E. Faber, incl. Rahmen 31×39 cm, Goldenes Leuchten 45 ℳ, Frühling im Schwarzwald 45 ℳ, Frühling im Neckartal 45 ℳ, Klar, Wintertag 45 ℳ
A154 **Herbert Geiser,**
Kirchheim-Teck.

Zu verkaufen:
1 **Bett,** Eisengestell, zusammenlegbar, mit Sprungfedermatratze, **Babywäsche,** Hemdch., Jäckchen, Windeln, Moltondeckchen;
eine schwarze **Militär-Reithose** (Friedensstoff), neu; **Photogr.-Appar.,** Größe 9×13, für Platten und Film, **Eastmann-Kodak-Taschenapparat, Bettücher.** 311047
Hans, Ettlingen,
Waldstr. 8.

Neue Küche, mod. Form, preiswert zu verkaufen. Entzähr. Tullastr. 76, 4. Stock links. B21474

Gute Matratze
für Kinderbett zu verkaufen: Felsendeckl, Artikel 17. B18663

3 fl. Gasherd m. Tisch u. Backhaube zu verkaufen. B21524
Hirschstr. 15, III.

Herren- u. Damen-Rad
ob. Gummi, abzugeben. Preis 180 ℳ zusammen. 311040 **Uhlandstr. 17, IV.**

Hochzeits-Anzug
für 320 ℳ zu verkaufen: B. Müller, Werderstr. 17, 1. Stock. B18671

Sakko-Anzug u. Mantel, schw., neu, für mittl. Gr. zu verkauf. Anzuf. vorm. 311046
Humboldtstr. 37,
bei Germann.

Hellgraue Joppe, sowie einige neue Anzüge preiswert zu verkaufen. Karl Beiterhöfer, Lessingstraße 34, 4. Stock. B18661

Neuer Militär-Mantel zu verk. **Böser,** Nelkenstraße 1, im Lad. 311045

Gehrock B21482
zu verkaufen.
Görth, Luisenstr. 6, III.

Schwarz., seid. Kleid
für ältere Dame, mittl. Figur v. guter Herren-Regenschirm zu verkauf. Zu erfr. Durlach, Auerstraße 1, 2. St. b. Nendler. B18673

Zu verk.: 1 beige Regenmantel Gr. 42—44, 1 beige Damenmantel Gr. 46—48, 1 Damenmantel Gr. 46 bis 48, 2 eleg. moderne Strohhüte. Herrmann, Uhlandstr. 40, p., l. B18689

4 Paar weiße **Damen-Hosen** billig abzugeben, 4 neue Bettücher, 2 neue rote Bettbezüge, 1 gelber Bettbezug, 10 neue Handtücher, bildschön. grüner Amazonen-Papagei, ohne Käfig, 90 Mk. Nur Montag abend von 5—8 Uhr u. Dienstag morgen von ½8—11 Uhr anzusehen. 311090 **Viet Vogel,**
Kaiserstraße 227.
Hof links 1 Treppe.

Zu verkauf. 2 moderne
Sommer-Hüte.
311088 **Gartenstr. 61, V.**

Zu verkaufen 1 Konsol, 1 Nachttisch, 1 P. Herrenstiefel Gr. 41, sowie 5 m
reinwoll. Stoff
zu Damenkostüm.
Karl Jung, Nelkenstraße Nr. 19, V. B11023

1 Paar weiße Spangenschuhe, Leder, Nr. 37, 1 P. Damenstiefel Nr. 38, 1 Halbschuhe Nr. 37 zu verkauf. Schmitt, Bütsche-straße 16, II. B18715

Gute Ziege, das erste Mal Junge, frischmelkend, wegen Platzmangel zu verkaufen. Anzusehen nachmittags v. 5—7 Uhr Vogl, Hardtstr. 64, K.-Mühlburg. B11044

Ziege
mit jung. weibl. zu verk. Dornseiff, Knielingen, Hildastr. Nr. 16. B21550

Häsinnen mit Jungen
Stell, Hasenstall, einige Reisbretter z. verkf. Beha Goethestr. 26, 3. B18659

2 Häsinnen, zu verkauf. 311031 **Dörrwächter, Augartenstr. 40.**

Henne mit Küken zu verkaufen bei B18667
Frau Stöcklin,
Rüppurrerstraße 31,
Ackerbauschule.

Offene Stellen

Architekt
künstlerisch befähigt, im Villenbau durchaus erfahren, für Freiburg im Breisgau gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die „Badische Presse" unter Nr. 4235a erbeten.

Per sofort tüchtiger, selbständiger
Korrespondent,
in Stenographie, Maschinenschreiben kundig, der auch die **Registratur** mit übernimmt, für **Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft** gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 6373 an die „Badische Presse" erbeten.

Chemische Fabrik
sucht **tüchtige,** bei der **einschl.** Kundschaft **gut eingeführte**
Vertreter
zum Verkauf **erstklassig. kosmetisch.** Erzeugnisse. Angeb. unter **F. W. 284** an **Allgem. Anzeigen-Büro, Leipzig,** Markt 10. 4242a

Apparatebau-Anstalt,
die sich hauptsächlich mit der Herstellung von Artikeln für die chemische Industrie befaßt und gleichzeitig alle hierzu erforderlich. Gerätschaften vertreibt, verbunden mit einer Chemikalien-Großhandlung,
sucht
für den badischen Bezirk einen branchekundigen
Vertreter
gegen Provision. Angebote unter **Df. ä. 3649** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** 9137

20—30 ℳ täglich können Damen u. Herren, auch Kriegsbesch. durch leicht verkäufl. Artikel verdienen. Höbel & Schmith, Karl-Friedrichstr. 18, I. B18683

Lehrling
gesucht
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung auf das kaufmännische Büro eines größeren Betriebs für sofort oder 1. Mai gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unt. **Nr. 6368 a. d. Bad. Pr.**

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt einen Kriegsbeschädigten
Handwerksmeister
aus dem Baufach zur selbständigen Leitung unserer Abteilung
Arbeitsbeschaffung.
Selbstgeschriebene Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten wir umgehend an 6288
Wirtschaftsstelle für den Handwerkskammerbezirk Karlsruhe e. G. m. b. H.
Steinstraße 23, 1. Stock.

Hoher Nebenverdienst
bietet sich Personen jeden Standes (auch Kriegsbeschädigten und Stellenlosen) an allen Orten durch Abschluß od. Vermittlung v. Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- u. Kinderversicherungen. Neben Provisionen werden je nach Vereinbarung auch Zuschüsse bis zu 300 M. monatlich gezahlt. Nach Einarbeitung kann feste Anstellg. m. Monatsgehalt erfolgen. Ang. unt. **P 1021 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** A105

Leistungsfähige Schuhcreme-Fabrik
sucht sofort guteingeführte
Provisions-Reisende
sowie **Vertreter** allerorts für erstklassig. Fabrikat. Gefl. Angebote erbeten unter **S. L. an Rudolf Mosse, Laupheim.** A156

Tüchtige Schlosser
für Wagenbau können **sofort** eintreten.
Markstahler & Barth
Neureutherstraße 4. 6389

Tüchtige Schreiner
für dauernde Beschäftigung gesucht. 4110a
Wolfg. Blessing, U.-Kirnach (Bad.)

Tätigkeit suchenden Damen und ehemal. Schwestern
bietet sich, ohne besondere Vorbildung, anständige und mit erheblichen Einnahmen verbundene Erwerbstätigkeit auf dem Gebiet der neuzeitlichen elektrischen Heilbehandlung durch Uebernahme weiterer Filialen eines unter autoritativer ärztlicher Führung stehenden süddeutschen Unternehmens. Zu stellen sind ein Raum (Zimmer) und Mk. 4500.— Kaution. Näheres unt. **M. E. 7416** beförd. **Rudolf Mosse, München.** A152

Ladnerin-Gesuch.
Für mein Kolonial- und Glaswaren-Geschäft suche auf 1. Mai ehrliches, gewandtes und zuverlässiges Mädchen aus guter Familie als Verkäuferin. Kost und Wohnung im Hause. Angebote mögl. mit Bild unt. Beifügung von Zeugnissen an 4258a **Emil Martin, Triberg.**

Schneiderin
tüchtige Arbeiterin, die schon bei einem Damenschneider tätig war, kann sofort oder nach Ostern in dauernde Arbeit eintreten bei B18367.2.2
Jos. Blumenstetter, Herren- und Damenschneider,
Steinstraße 21 — Telephon 1348.

Zuarbeiterin sowie Lehrmädchen
gegen gute Bezahlung für dauernd **gesucht.** B[illegible]
Damenschneiderei J. H. Walter, — 3. Stock. — **Kreuzstraße 17**

Stütze der Hausfrau.
Tüchtig., nicht zu jung., besseres **Mädchen,** aus guter Familie, **gesucht.** Zweites Mädchen vorhanden. Genaue Angebote an 4209a
Villa Clemens, Achern i. B.
Sasbacherstraße 27.

Porzellan
Ein bei der Kundschaft (auch auf dem Lande) bestens eingeführter
Vertreter
gesucht.
Angeb. unt. Nr. B21558 an die Bad. Presse.

Vertreter,
bei Kolonialwaren-Geschäften und Grossisten gut eingeführt, gegen Provision sofort gesucht. Angebote unt. Nr. 4226a an die Bad. Presse. 2.1

Selbständige
Buchhalterin und Korrespondentin
nach **Bruchsal gesucht.** Erforderl.: mehrjährige Bürotätigkeit, perf. Stenographie u. Maschinenschreib., gute Kenntnisse der französ. Korrespond. Ausf. Bewerbungen mit Gehaltsang. an die Bad. Presse unt. Nr. 4258a.

Fräulein
mit guter Handschrift für einige Vormittagsstunden zur Hilfe im Haushalt u. nachmittags zur ärztlichen Sprechstunde gesucht. Angebote mit Angabe d. Gehaltsansprüche unter Nr. 6369 an die Bad. Presse erbeten.

Büfett-Fräulein
für großes Bier-Restaurant per sofort oder spätestens 1. Mai **gesucht.** Restaurant „Alte Burse" **Freiburg i. B.** 4281a

Näherin
die auch schon Hosen genäht hat, gesucht. B11042
Ziegler, Bürgerstr. 6.

Zuverläss., hrl. Person
als **Stütze u. fürs Büfett** gesucht. Angebote unter Nr. 6393 a. d. Bad. Presse.

Eine tüchtige, umsichtige
Wirtschafterin
die gut und gerne kocht, sofort gesucht. 4256a
Herrenalb,
Hotel Falkenstein.

Gesucht n. B.-Baden
in herrschaftl. Haushalt (ält. Ehepaar) selbst. gute
Köchin.
Lohn 50—60 Mk.
Angeb. unt. Nr. 4249a an die „Bad. Presse".

Gewandtes
Zimmermädchen
z. 1. Mai gesucht: Frau Hauptm. Triebel, Vorholzstr. 20. 6391

Tüchtiges Hausmädchen
m. gut. Zeugn., per sof. gesucht. B18669.3.1
Vorzust. Moltkestr. 51.

Ein fleißig., zuverlässig. **Mädchen**
wird auf 1. Mai in gut. Haushalt gesucht. 6386
Hebelstraße 1, 2. Stock.

Mädchen
das schon in Stellung, f. Küche u. Hausarbeit gel. sucht: Leopoldsplatz 7b, 2. Stock. B18655

Ich suche für sofort od. 1. Mai ein zuverlässiges, fleißiges 4237a
Alleinmädchen,
das auch kochen kann.
Frau Major **Jäkland,**
Lahr, i. B., Luisenstr. 17, I.

Junges Mädchen
für kleinen Haushalt zur Mithilfe gesucht. 21460
Brüning, Kaiserstr. 211.

Ein Dienstmädchen
das schon gedient hat u. kinderlieb ist, geg. hoh. Lohn u. gute Behandlg. auf sofort oder 1. Mai gesucht: Kaiser-Allee 77a, 2. Stock. 6390

Zuverläss., ordentliches Mädchen mit gut. Zeugnissen auf sofort od. später gesucht. B18685
Adlerstraße 28, II.

Ordentl. Mädchen
zur Beihilfe für Küchen- und Haus-Arbeit auf 1. Mai gesucht. 6382
Conditorei **L. Oetterle, Karl-Friedrichstr. 23.**

Kinderloser, ruhiger Haushalt **sucht** z. 1. Mai tüchtiges, selbständiges
Mädchen.
Angenehme, dauernde Stellung, gute Verpflegung u. gute Bezahlung. Näheres **Akademiestr. 67,** 2. Stock. 6364

Ein gut-empfohlenes **Mädchen** wird für sogleich oder 1. Mai gesucht. 311075
Leopoldstraße 40, II.

Sofort gesucht
Aushilfe, die kochen kann, für Haushalt von 2 Personen. 6367
Blum, Kaiser-Allee 199.

Stellengesuche

Jg. Kaufmann,
flotter Verkäufer, sowie gut eingeschafft in Lagerarbeiten, sucht sofort od. später nach hier od. auswärts passende Stellung. Angeb. unt. Nr. 311055 an die Bad. Presse.

Suche eine Stelle als
Reisender
oder s. leichte Beschäftig. Angeb. unt. Nr. B21506 an die Bad. Presse.

Elektro-Monteur
auch Schwachstrom **sucht** anderw. **Stellung.** Angebote unter Nr. 311021 an die „Bad. Presse".

Pfälzer, der nicht in seine Heimat zurückkehren kann, im Alter von 28 Jahren, sucht
leichte Beschäftigung
in Fabrik oder sonstigem größeren Betrieb. Angebote unt. Nr. 311067 an d. „Bad. Presse" erb.

Gewandte junge Dame, welche als **Verkäuferin u. Kassiererin** in erstkl. Papierwaren- u. Kontormöbelgeschäft tätig ist, sucht baldigst anderweit Stellung in gleicher od. ähnlich. Branche. Prima Zeugnisse über bisherige Tätigkeit. Angeb. unter A. E. 264 an Rudolf Mosse, Erfurt. A150

Ältere Frau,
erfahren in **Krankenpflege,** sucht pass. Stelle. Näh. zu erfr. u. Nr. 6378 in der „Bad. Presse".

Fräulein
(Waise), 27 Jahre alt, in einf. u. dopp. Buchführung, sowie Maschinenschreiben bewandert, auch t. Nähen, Bügeln u. in der Haushalt. ausgebild., sucht Stelle, am liebsten in Hotel od. Sanatorium, sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Familienanschluß erwünscht. Angebote unter Nr. B10764 an die Bad. Presse.

Ein in allen Zweigen d. Haushalt. erfahr., tücht.
Mädchen,
das auch nähen kann, sucht Stellung in feinem Haushalt, wo Köchin vorhanden, zum alsbaldig. Antritt. Beste Zeugnisse. Gefl. Anerbieten unter Nr. B21556 an die Bad. Presse.

Zwei A146
Mädchen
vom Lande, 20 Jahre alt, **suchen** per 15. Mai **Stellung** in Wirtschaft od. bei einfach. Familie. Angeb. an **Luise Greiner,** Stuttgart, Werderstr. 7.

Unabhängige **jg. Frau** sucht tagsüber Beschäftig. Zu erfr. unt. Nr. 311017 in der „Bad. Presse".

Fräulein
27 J., wünscht in gutgeh. Hotel oder Gasthof auf 1. Mai das Kochen grdl. zu erlernen. Angebote unter Nr. B18619 an die „Badische Presse" erbet.

Zu vermieten

Wirtschaft
in Karlsruhe, alt. Geschäft i. gut. Konsumgeg. welche infolge bevorst. gr. Bautätigkeit künft. noch größ. Frequenz erfährt, an Brauerei bezw. tücht. bess. Restaurateur (Metzg. od. Koch bevorz.) preiswert dan. sofort zu vermiet. od. inf. vorgerückten Alters u. Kränklichk. d. Besitzers zu verkaufen.
Angeb. unt Nr. 311078 an d. „Bad. Presse" erbet.

3 Zimmerwohnung
schöne, mit allem Zubehör, Veranda u. Balkon, gegen 4—5 Zimmerwohnung in gutem Hause zu tauschen gesucht, sofort oder spätestens 1. Juli. Angeb. unt. Nr. B21538 an die Bad. Presse.

Gut möbliertes Zimmer auf 10 Tage an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen unt. Nr. 311035 in der Bad. Presse.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 311043
Viktoriastraße 10, 2. St.

Dauermieter findet gut **möbliertes Zimmer**
ev. Wohn- u. Schlafzimmer i. schön., freier Lage. Nähe Mühlburgertor. Zu erfrag. in d. Bad. Presse unt. Nr. 311054.

Stiftingerstr. 21 finden einige solide Arbeiter
Kost u. Wohnung
zu mäßigem Preis; daselbst werden noch Teilnehmer f. d. Mittag- u. Abendtisch angen. B21454

2 Schüler
finden in gutem Hause frdl. Aufnahme mit gut. Verpflegung, auch Überwachung der Hausaufgaben und Nachhilfe in all. Fächern. Gefl. Ang. u. 311085 an d. Bad. Presse.

Mietgesuche

Laden
mit Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. B21568 an die Bad. Presse.

Zahle 200 Mark
b. Einziehen f. Nachw. einer neuzeitl. 4—5 Zimmerwohn., westl. Lage p. sofort oder später. Angebote unter 311060 an die „Badische Presse".

Wohnung
Wer verschafft Auslands-Deutschen (Flüchtlingen) mit 1 Kinde eine Wohnung von 2—3 Zimmern? Angeb. u. 311066 an d. „Bad. Presse" erb.

Ehepaar sucht per sofort oder 1. Juli große
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör. Angebote unter Nr. B21458 an die Badische Presse. 2.1

Ruhiges kinderlos. Ehepaar (Beamte) sucht auf 1. Juni od. sof. 2 Zimmerwohnung in oder außer der Stadt. Ang. u. 311056 a. d. Bad. Presse.

1—2 möblierte
Zimmer
m. Küchenbenützung. Angebote unter Nr. 311039 an die „Bad. Presse".

Gesucht 1 möbl. Zimmer
für Offizier in West- od. Oststadt. Angebote unter Nr. 4228a an die „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer
möglichst separat, mit od. ohne Pension, geg. gute Bezahlung von besserem Herrn auf 1. Mai zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. B10994 an die „Bad. Presse".

Älterer, sauberer, solid. Arbeiter sucht **möbliertes Zimmer** auf sofort oder später. Angebote unter Nr. B21466 an die „Badische Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer
von Hochschulstudenten **zu mieten gesucht.** Angebote unter Nr. 311082 an die „Bad. Presse".

Gut möbliertes Zimmer mögl. separ. Eingang, b. besserem Arbeiter bis 1. Mai zu mieten gesucht u. zwar Karlstr. oder deren Nähe. Angeb. u. B11057 an die Badische Presse.

Anst. Fräulein sucht gut möbl., gemütliches Zimmer, evtl. Wohn- und Schlafzimmer auf 15. April od. 1. Mai. Angebote unt. Nr. 311070 an die „Badische Presse" erbeten.

Keller
größere, tiefe, zu **mieten,** event. **Haus mit solchen** und größerem verfügbaren Platz in der **Altstadt zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 6339 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

In freundlichem Schwarzwaldorte
4–5 Zimmer
am liebsten kleineres Haus od. größere Wohnung mit 7—8 Zimmern zu mieten gesucht. Gefl. Zuschriften an **J. Harbig, Wolfach,** „Gasthaus zum Hecht" erbeten. 6365

Junge Dame, Schweizerin, sucht per sof.
gut möbl. Zimmer
mit Küchenbenützung.
Angebote unter B21144 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Reizende Oster-
Blusen
Schicke Wasch-Voile-Kleider, Seidene Jacken, Seidene Blusen-Röcke, Unterrailien.
Sehr preiswert!
Blusenhaus Weiss
221 Kaiserstraße 221 (Nähe Hauptpost)
Telef. 3959 Eine Treppe Telef. 3959.

Autofahrten
Stadtfahrten, Hochzeiten, Kranken- und Auswärtsfahrten werden mit gutem zuverlässigen, geschlossenen Verf.-Auto ausgeführt.
Kessler, Telephon 2291. 5.3

Möbel all. Art, sowie ganze Haushalts. kauft fortwähr. J. Silbermann, Brunnenstr. 1. Tel. 2551. An- u. Verkaufsgesch.

Neu zu eröffn. Zigarrengeschäft sucht große und kleine Posten Zigarren geg. Kasse sofort zu kauf. Eilangebote a. Oswald Göttert, Halle a. d. Saale, Merseburgerstr. 22. B1991

Echten Rauchtabak und Zigarren kauft und erbittet bemust. Eilangeb. Joh. Christmann, Kempten (Bayern). 3479a

Bester Zahler.
Für Lumpen, Papier, Alt-Metall, Flaschen, Korken, Hasenfell, Keller- u. Speicherkram.
Jakob Brief, Fasanenstr. 35. B17928

Ich lade mittels meiner Eil-Sammelladungs-Verkehre noch vor den Feiertagen nach:
Berlin, Hamburg, Danzig, Königsberg, Leipzig, Rattbus.
Dresden, Breslau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Holland.
Alle über diese Plätze erreichbaren Stationen werden mitbedient.
Wegen Beiladungen wollen Sie sich gefälligst umgehend mit mir in Verbindung setzen.
Internationales Speditionshaus Carl Lassen Frachten-Auskunftsbüro
Kaiserstraße 100 Telephon 5233.
Eigenes Rollfuhrwerk. 6375

Rebweiden Kartoffel-, Kohlen- und Obst-Körbe
liefert B21238.3.2
Wilh. Seith, Liedolsheim.

Futter-Häcksel
waggonweise abzugeben. 4171a
Nährmittelfabrik Peter, Rastatt. 5.3

Blindenarbeit
Haushaltungsbürsten, Roßhaarbesen, a. Qual. empfiehlt W. Boos, Viktoriastraße 6.

Nachttisch-Einlagen
impr. Holzfilz D.R.P. geg. üblen Geruch, Stück 30 ₰ in Haush.- u. Drogen-Gesch. Wo nicht, 10 St. ℳ 3.60 frko. geg. Voreinsdg. Chem. Fabrik G.m.b.H. Bietigheim (Württ.) Von jed. Hausfr. gelobt.

Kupferbleche
1000×2000 mm, 1.11 bis 1.50 mm stark, handelsübliche Qualität, ohne Kontingentschein, hat preiswert mit kurzer Lieferzeit abzugeben.
C. E. Heinzelmann, Metalle, Berg- und Hütten-Produkte, Stuttgart.
Fernruf: 5618. Drahtanschrift: Uhrmetall. 4095a

Für Maschinenbesitzer
Stopfbüchsen-Packungen, Dichtungsplatten, Mannlochringe, Mannlochband, Gummiplatten, Wasserstandsgläser und Ringe, Staufferbüchsen, Treibriemenwachs, Grafitschmiermittel, Hahnenfett, Flockengrafit, Riemenverbinder jeder Art, Riemenleim, Holzriemenscheiben, sowie sämtliche technische Artikel liefert billigst
Badische Gummi- u. Packungs-Industrie
Schöffler & Wörner 2139
Telephon 3021. Karlsruhe Amalienstrasse 15.

Flügel – Pianos
Harmoniums
Niederlage erster Firmen
Musikinstrumente u. Musikalien aller Art
in größter Auswahl im 6111
Odeon-Musikhaus
Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telephon 339.

Tierhaare, Menschenhaare, Krollhaare, Pferdestutzhaare 25 ℳ per Kilo. Pelzabfälle, Kanin- und Hasenfelle, Lumpen, Horn und Klauen kauft jed. Posten. 8[illegible]
J. Lupolianski & Co., Zähringerstraße 28, Lager: Augartenstr. 34.

Schreinerei
die für mich rentable Arbeit anfertigt, gesucht. Evtl. auch auswärts. 6194
J. C. Mosfelter Nachf., Inh. Wilh. Prüfer. Büro-Einrichtungen. Kaiserstraße 228. Telephon 3172.

Tapeten 4367
reichhaltige Auswahl.
H. Durand, Douglasstraße 26.
Bei d. Hofpost. Tel. 2435
Uebern. v. Tapezierarb. Musterkoll. zu Diensten.

Traumbuch, das große ägyptische ℳ 2.50. 3365a
Aeta Verlag München 23.144.

ROTKOHL
durch Salzen in Fässern haltbar gemacht, ist nach dem Wässern das beste Gemüse für den bürgerlichen Tisch. In gleicher Weise zu Dauerware verarbeitet, sind folgende Gemüse vorrätig:
Wirsingkohl ist ein zartes schmackhaftes, sehr zu empfehlendes Gemüse, das viel Beifall finden wird.
Auch Spinat ist ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel für den bürgerlichen Tisch. Er wird sowohl in Blättern geliefert, wie er auch tafelfertig gehackt (passiert) hergestellt ist. Infolge der nassen Zubereitung sind die Blätter lappig und dunkelfarbig geworden. Ein mehrmaliges Durchwaschen vor dem Kochen wird besonders empfohlen. Der passierte Salat muss nach dem Wässern durch ein Tuch gegossen werden, da sonst leicht die kleinen Teilchen verloren gehen.
Weisskohl ist nicht zu verwechseln mit Sauerkohl. Dieser wird durch Säuern haltbar gemacht und hat damit seinen natürlichen Zustand verloren. Salzweisskohl hat aber diesen Naturzustand vollständig behalten und kann nach dem Wässern in jeder Form genossen werden: als Gemüse, als Schmorkohl, Irish stew usw. — Es ist ratsam, die grösseren Stücke zum Wässern auseinander zu brechen, damit das Salz besser entfernt werden kann.
Bohnen sogenannte Fassbohnen, sind der Hausfrau auch in der Zeit vor dem Kriege bekannt gewesen. Sie sind so wie die sonst in Büchsen konservierten Bohnen entfädelt und geschnitten oder gebrochen. Sie können als Gemüse oder Salat auf den Tisch gebracht werden. Die Art der Zubereitung ist bekannt.
Der Vertreter
kann seine Kundschaft in den meisten Fällen mit der Ware derjenigen Fabrik bedienen, die er in Friedenszeiten vertreten hat. Ist eine solche unbekannt, so ist die Redaktion dieses Blattes gern bereit, Auskunft zu erteilen.
Vertreter:
W. Kuhn
Gg. Fischers Nachfl.,
Kriegsstrasse 172.
Der Großhändler
wendet sich, um die Ware in Wagenladungen zu beziehen, an seinen Gemüsekonserven-Vertreter, der ihm mit Verkaufsbedingungen und allen sonstigen Einzelheiten an Hand gehen kann.
A145

Sammlung für badische Kriegsgefangene und Zivilinternierte.

3. Danksagung.

An Spenden aus Karlsruhe sind weiter eingegangen, von: J. Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise 3000 ℳ, R. Leonhardt 20, Dir. Now (durch Verein f. innere Mission) 20, Frhr. Schilling von Cannstatt 10, Dr. Paul Gerhard 10, Geh. Hofrat Dr. Blum 100, Anno Bücheel 5, H. Zahn 10, Geh. Oberbaurat Rehbock 200, Prof. Dr. med. Arnsperger 100, Prof. Hans v. Volksmann 100, Hauptlehrerin E. Sander 10, Ernst Kirchenbauer 20, Pfarrer Karl Schilling 2, Frau Fr. Glaser 20, Ludwig Schweigaut 50, Frau K. Bolze 10, Karl Heidt 10, Hauptlehrer E. Bernhard 5, Geh. O.-Forstrat Siefert 25, Ed. Douetzweck 20, Dr. Th. Langin 15, Rechn.-Rat Heiß 10, Rechn.-Rat F. Fehn 5, A. Gottschalk 3, W. Tscherning 8, K. Kornsand 5, Fr. v. dch. Pfr. Schilling 5, Roß 25, A. Fetsch, Rupburr 10, Web.-Rat Dr. Gutsch 25, Schwester von Gruber 2, Ungenannt 5 und 10, Frau Staatsrat Schulz 20, Frau M. Weng 50, Frhr. v. Menzingen 100, Kim. Sachverst. Karl Nagel 75, Frau Dr. Berberich 20, Frl. Fleyt 10; dch. E. Krundt, Buchhandlung von: E. Krundt 20, Rev. E. Huckle 1, Ungenannt 5 u. 10, Heim L.-G.-Rat 1; dch. Firma W. Tscherning von: Eberhardt 2, Frau Huber 2, Kappler 2, Frl. Körber 5 versch. kl. Beträge mit zus. 9.20; dch. die Rhein. Kreditbank von: Dr. Eug. Bärth 10, Karl Rogge 10, Major a. D. Babis 100, Notar Dr. Schwarzschild 100, W. Adolf Beck 10, Frau J. B. 10, Prof. J. Bergmann 100, Wirkl. Geh. Rat Dr. Dorner 60, Geh. Rat Pfisterer 33, Freifrau Karoline von Göler 250, Oberlandesgerichtsrat Wolf 50, Theodor Trautmann 20, Amelie Maier 20, Konsul E. Regensburger 500, Geh. Medizinalrat Dr. Kaiser 50, Schlitte, Int.- u. Baurat 20, O.-Hofmeister u. Wirkl. Geh. Rat R. von Chelius 300, Frau M. Platz 50, Präs. v. Engelberg 200, Freifrau Emma v. Göler 10, Frau Geh. Hofrat Dr. Blum 100, Frl. E. Caroli 20, Ungenannt 2, 1, 10, 2, 2, 5, Dr. Hammer 30, Geh. Rat Dr. Obser 50, L.-G.-Rat Winter 10, Paul Zosel 2, Buser 10, H. Homburger 3, v. Engelberg 10, Hans Weis 5, Bommer 2, Müller 1, Leiber 3, Reunis 2, Umberg 1, Hartmann 2, Ritter 2, Hummel 2, Prof. Engesser 30, H. Engesser 10, Dr. Hch. Eibel 100, Frau Anna Eisenhardt 5, Zeis 3, Frhr. von Kageneck 50, W. Scholz 20, Geh. Komm.-Rat Dr. Lorenz 500, Fr. v. Versold 20, Erlös aus verkauften Postkarten 33.85; dch. Drogerie Carl Roth von: Ungenannt 5, Frl. Hetz 2, Eichholz 2, Frl. Schroedt 2; dch. Firma Rudolf Vieser von: Fam. Vieser 50, Johanna Hölzer 5, Frau P. Vogelbacher 5, Frl. Schwarz 1, Frl. Th. Schl. 5, Gallard 2, Glassen 2, J. Ulrich 2, Johanna u. Trudel Vieser 2.50, Kummer 2, versch. kl. Beträge mit zus. 31.55, Erlös aus Postkarten 3.80; durch Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit von: Schildeker 2, Karl Eiermann 4, Frl. K. Weber 5; dch. Fa. B. u. H. Baer von: Fr. Ph. Meerapfel 5, Fr. Haas 1, Fr. A. Haas 3, Rina Meerapfel 5, Landes 10, R. Landauer 5; dch. die Bad. Landeszeitung von: Mina Heß 10, Heinr. Behm 10; dch. Mitteldeutsche Creditbank von: Frau Gg. Haberstroh Wwe. 20, Frau A. Hummel 100; dch. Veit L. Homburger von: B. K. 5, Geh. Rat Holzmann 20, Geh. O.-Reg.-Rat Dr. Arnsperger 30, E. H. 15; dch Fa. Jos. Goldfarb von: Josef Goldfarb 20, Macklot Camill 5, Mandel, Georg, dch. Friedrich Blos von: Kaufm. u. Stadtrat Friedr. Blos 50, K. Fishel 20, Fri. Baumann 3, A. Sp. 5, E. Sch. 10; dch. Fa. Leipheimer u. Mende von: Max Leipheimer 25; dch. die Friedrich-Apotheke versch. kl. Beträge, 16; durch Gebr. Knaus von: Hch. Knaus 3; dch Albert Glock u. Cie von: Frau E. Beil (Erlös aus Kriegsgedichte) 30, Alb. Glock u. Cie. 25; dch. Gebr. Jos Rastl. von: Wolff 5, Wilhelmine Wolf 3, Rist 2, Meier 2, versch. kl. Beträge, zus. 22.80; dch. C. F. Dürr von: E. Dürr, alt, 25, C. F. Dürr 100; dch. Mees u. Löwe von: Jakob Löwe 25; Emma Löwe 15, Peter Mees 5, Hartenmeyer 5, Kanonier Friedmann 2, Jakob Löwe jr. 3, Holz-Gutmann 5, Kappler 2, Dr. Roth 25, B. Grob Wwe. 5, Herm. Rinkler 2, Aug. Mayer 2, Frieda Litt 2, Finkelstein 5, Jos. Weil 3, Winterbauer 5, J. Halm 5, Frl. Litt 2, versch. kl. Beträge 24, Fr. Klein 2, Mappes 2; dch. Hofl. Carl Hager von: Carl Hager 10, G. Hofer 3, Frau Oberst Braun 5, Ungenannt 2; dch. C. A. Kindler von: C. A. Kindler 10, Frau Rösch 3, Frl. Conrad 2, Frhr. v. Holzschuher 10, C. Schubert 10, Frau Barth 3, Frau Foerster 2, Frl. Wander 5, Frl. Dorsmann 2, Frau Weisert 5, Frau Rückert 4, J. N. 2, M. H. 2; L. Griesmann 2; durch Firma Ludwig Erhardt von: Emilie Thoma 2, Anna Döggelmann 2, A. L. 2, E. Sch. 5, E. E. 2, E. A. 1, M. N. 1, S. H. 0.60, F. Caimbach 20; durch Fa. Edmund Eberhard von: Liesel Weiß 2, Edm. Eberhard 3, Klara Krüger 1, Klara Schäfer 1; durch Fa. S. Blum von: Rogge 1, S. Blum 12.80; durch Hofl. Otto Fischer von: Ungen. 6, Frl. K. Ludwig 1, Frl. B. Fischer 5; dch. Firma Leopold Wimsler von: Kaufm. Leopold Wimsler 5, L. Vogt 2, Wend. Barth 4; durch Engel-Drogerie von: Ungenannt versch. Beträge, zus. 26, Lang 2, Dirmer 2; dch. Marien-Apotheke von: Ungenannt 11, Franz N. 5; dch. Städt. Sparkasse von: Josef Siegmüller 5, Ungenannt 5 u. 3, Rechn.-Rat Wehmann 3, Postverw. Styler 2, E. Saur. 5, Mina Leichtlen 5, Stadtrechtsrat Dr. Ammann 5, Otto Fetzenmaier 2, K. Biedermann 2, E. Baybinger 3, Frau Jörg 1, Ernst Moser 1; dch. Fa. Spiegel u. Weis: 12mal 1, A. Stroh 2, Auerbach 2, Hils 2; durch die Internationale Apotheke: 5mal 1, 0.60, Herzfeld 2, Fortlouis 2; dch. Fa. Hammer u. Heilling: 4mal 1, Adolf Wilser alt 50, Emil Schmidt jr. 50, Emil Schmidt Wwe. 50, Hammer u. Heilling 100, W. H. 5, B. St. 6, H. v. St. 10, G. Hammer sen. 50; dch. Stadthauptkasse B von: J. Würzburger 30, R. K. 10 u. 10; dch. Schloß-Hotel von: Hotelgäste 1.50, W. Dito 50; dch. Südd. Diskonto-Gesellschaft, A.-G., von: Ungenannt 5, S. Adler 100, Wilh. Schumacher 100, Bürgermstr. Dr. M. Horstmann 25, Pfannkuch u. Co. 1000, F. W. B. 100; dch. Privatkargesellschaft von: Elisab. Lechner 2.71, Gertrud Mayer 1, Lina Holz Wwe. 3, Frau Marie Weber Wwe. 20; dch. Weingroßhandlung F. Bausbach von: Köpfer 1, E. Deis 2, Frau E. A. Weber 2, A. Wilcke 1.50, Jakob Dreitutz 2, Gustav Göhring 2, F. Bausbach 10; dch. Badische Presse von: Frau Lingenfelder 1, Rechn.-Rat Winkler 5, Frau Geisert 3, Ungenannt 1, Frau Jsod 4.80; dch. Gewerbe- u. Vorschußbank von: Postamt 3 (Waldhornstr.) 3, Hans Lederle 5, Fretin von Göler 31; dch. Fa. Robert Knauß von: Fräul. Keller, Kammerfrau, 3, R. Knauß 10, Frl. Dürrmeier 2, Frau Leitz 1.40, versch. kl. Beträge, zus. 10; dch. Fa. Villinger, Kirner u. Co. von: Frau u. Frl. Koder 5, Frau Albert 5, Villinger u. Kirner 5; dch. Musikalienhandlung Fritz Müller von: Unbekannt 2; dch. Hof-Apotheke von: H. Körber 10, Hofapoth. F. Krieg 20; dch. Friedrich Nagel, Hofkonditor von: Förderer 3, Zeiss 3, Nagel 5, Ungenannt 1, 5, 2; dch. Fa. Emil Kley von: Forstmeister Schrickel 20, L. Beckmann 20, Weber 10, Frau S. Lauber 10, Emil Kley 20, Frau Köhringer 1; dch. Drogerie Fritz Reis von: Fritz Reis 5, Lina Schmidt 2, Uhrm. Carl Beck 5; dch. Badische Bank von: Staatsrat Dr. A. Kühn 50, Frau S. Schell Wwe. u. Frl. A. Bächler 5, Ungenannt 20 u. 5; dch. Fa. Geschw. Knopf von: Frau Spohr 3, versch. kl. Beträge 13.50; dch. Hofl. Viktor Merkle versch. kl. Beträge 2.50; dch. Himmelheber u. Bier von: Kunstmaler Lemmer 10; dch. Fa. F. W. Erb Nachf. versch. kl. Beträge, zus. 8; dch. Kunsthandlung J. Dorer von: Rücher 20; dch. C. F. Otto Müller von: C. F. Otto Müller, Konsul 50, Bäckerei Burkhardt 5, Kaufm. Metzmer 5, Jul. Weber 2, F. W. B. 10, Oberstallm. Frhr. von Göler 50; durch Karlsruher Tagblatt von: Ungenannt 25, Wilh. Scholl 2; dch. Fidelitas-Drogerie Otto Fischer von: Frau Stadtbaurat Sirleder 5, M. Bürger 5, Jos. Rauch 4, Therese Weber 2, F. Meier 2, Otto Fischer jr. 2, Else Fischer 5, Karoline Fuchs 2, Dr. Frei 2, Frl. Weber 2, Schneider 2, Muser 5, Frau Christiane Erxleben 2, Frau Else Hafner 5, Frau Brehm 5, Frl. Nußberger 2, Jäger Hans Sachs 3, J. Heidel 3, Grether 2, Frl. Sophie Herold 2, Frau Pfeiferkorn 2, Frau Professor Frisch 2, Elsa Frederchsen 2, Frl. Streesow 2, Hornung 2, Barbara Gäble 2, Lenchen Steinöl 2, Frl. Denn 2, Frl. Deimling 2, Möckler 2, Karl Billing 2, Frl. Salzer 5, Frau Schulz 2, Frau Linder 2, Frau O.-Rev. Lang 10, Ing. Weiße 2, O.-Baurat Cassinone 2, Frau Wehlmann 3, Frau Hummel 1.50, Direktor Roth 2, Frau Michal 2, Frau Stuß 2, Frau Frey 5, Fahlmeister Sier 5, Gertrud Brüll 2, Frau Wilhelm Amann 2, Frau Julchen Bayer 2, Frau Emilie Beller 2, Lina Schweikert 2, Frau Lumpp 2, Alse Schmidt 2, Frau Ueß 2, Johanna Wilzer 2, W. Michelfelder 2, Emilie Mayer 2, Otto Fischer 10, Frau Maßlinger 4, versch. kl. Beträge, zus. 251.60; durch Nat. Frauendienst von: Kirchenrat D. W. Brückner 100, Frl. Klara Brückner 10, Frau Westermann 5, Frau Kaltenbach 5, Frau Geyer 2, Frau Meule 5, Christ. Seitz 2, Adolf Steigleder 2, Frau Hoffmann 2, Max Elsässer 100, Heinr. Allgeyer 25, Frau Fischer 20, Frau Maier 5, Glacelederfabrik Hermann u. Ettlinger 500, Frau Seiter 2, Frl. Glaas 5, Frau Seybold 5, Adolf Holdermann 5, Frau Fränkle Witwe 7, Ferd. Schmidt 3, Karlsruher Männerturnverein 55, Frau Buhlinger 5, Ludw. Brecht 20, Frau Schneider 5, Frau Louis 20, Frl. Louis 30, Frau Helene Granget 10, Herr Gigas 5, Frau Luise Maisack 10, Apotheker Schmidt 25, Heinrich Allgeyer 13, Andreas Weber 2.40, Prof. Hans Thoma 500, Ungenannt 500, Hedwig Andree 10, Gustav Leichle 3, Johann Otterbach 2, J. Schoder 4, H. Eck 2, Frau Sackberger Völlle 20, Frau Weick 20, F. Reinhard 20, F. Schneider 2, Dr. Widelicki 5, Otto Rübenacker 2, Andreas Köppen 25, Friedrich Brecht 5, J. Rothenhübler 3, Karl Mall 20, Karl Beck 5, Frau Roser 3, L. Schäfer 20, Karl Beck 5, Frau Roser 3, L. Schäfer 5, Aug. Kramer 5, Baesch 2, E. Schilling 2, L. Roß 1, Aug. Kramer 5, A. Donner 2, Frau Anna Vierordt 20, Ungenannt 10, 10, 3, 20, 5, Frau Bernhard 2, E. Pegrin 10, Ferd. Jaques 2, Frau Ida Beyer 5, Frau Gabler 5, Frau Friedheim 5, Frieda Zimmermann 5, Familie Kretzmann 40, Frau Imhoff 5, Kollekte vom Bittgottesdienst in Rintheim 30, Frau Herold 5, Aug. Bürck 2, Emma Danzh 10, Frau Elise Huber 10, Aug. Lehmann 10, Prof. Seitler 10, Frau Roser 5, Friedr. Buchleiter 3, Frau Rödel 20, Frau Christ. Maier 5, L. Bauz 5, L. Behr 20, Frau Heußler 10, Ungenannt 30, 5, 3, Frau Decker 5, Erlös der Sammelbüchse 19.53, Xaver Kölsch 10, Friedrich Gockel 10, Med.-Rat Rosenberg 50, Frau Heinnere Beiträge u. Zins 60.97; ferner von: Fa. Ehrlich Rothweiler 25, Baer u. Elend 10, Frau Clara Ellern 100, Herm. Ellern 50, Elsbeth Bulson 1, Frau A. Eisele 2, Herm. Weis durch Bankhaus Doll 5, Müller 10, Eugen Baumann 20, Frau Prof. Hofmann 25, Max Bauer 10, H. v. Teuffel 20, Dr. Sternberg 10, Frau Leichtlen 4, Frau Lina Schmabel 100, Frl. M. 5, Kassier Jos. Baumann 20, Ausbel 100, Frl. M. 5, Kassier Jos. Baumann 20, Sauerwein 100, Fritz Schember 20, durch Konditor Neu, Inhalt der Sammelbüchse 52, Frau Wachter 10, Frl. Elisabeth v. Teuffel 10, Karl Kaiser 50, Frau Oberin Wolff 10, Verein für evangel. Kirchenmusik (anläßlich des Freikonzertes am 2. März 1919 in der Stadtkirche) 165, M. 0.10, Frau Dr. Merhardt 50, A. u. G. B. 20, Oberpostinsp. Pfister 200, Apotheker Jul. Schmidt 25, Unbekannt durch Gebr. Leichtlin 5, Frau Hanny Berblinger durch Karlsr. Tagblatt 20, Hofjuweller Ludw. Bertsch 20, Fa. A. Lindenlaub 10, Geschw. Baer 10, Murgfabrik Stephan Gartner 25, Kond. Louis Oetinger 5, Kaufm. Georg Wahl 5; zusammen 14 980 ℳ 61.53. Gesamtergebnis in Karlsruhe 43 440 ℳ 81 ₰. 5888

Für alle Gaben herzlichen Dank!

Bad. Landesverein vom Roten Kreuz.

Für Ostern!
Billige Foto-Artikel
„Jotha"-Platten 4½×6 6×9 9×12
Gute, billige Momentplatte: 2.05 2.90 4.50
Hauff-Perorto-Agfa-Platten
zu Original-Preisen.
Zurückgesetzt ein Posten
Agfa-Rollfilm u. Filmpacks
Für Güte und Schleierfreiheit garantiert
Aeußerst preiswert 4×6½ 6×9 | 4½×6 6×9
1.10 2.00 | 1.80 3.80
Außerd. neueste Films dies. Größen zu heut. Orig.-Preis. 2.95 3.25 | 5.55 8.05
Großes Filmlager aller Formate.
Hübsche Geschenke:
Apparate v. Mk. 17.50 an
Albums zum Einstecken und Einkleben anerkannt größte Auswahl. 6175
Fotohaus Veittingen
Karlsruhe, jetzt Kaiserstr. 177
nächst der Herrenstr. Fernruf 659.
Prompter Versand nach auswärts.

Haben noch einige vorteilhafte Posten
Ia. Kleider- u. Futterseide
sowie Halbseide
in d. Schweiz lagernd abzugeben. Acceptieren auch Zahlung in Mark auf deutsches Konto. Angebote an Industrielle Import u. Export A.-G., Zürich 1. 4187

30000 Mark
gegen Zins u. Gewinnanteil von handelsgerichtlich eingetragener Firma der Lebensmittelbranche mit Fabrikation, zur Betriebserweiterung
gesucht.
Gefl. Angebote unter Nr. 311029 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.